



 O&O BlueCon 7

O&O BlueCon 7
Rev. 2007-11-15

© 1999-2007
O&O Software GmbH • Am Borsigturm 48 • 13507 Berlin • Deutschland

Text, Abbildungen und Beispiele wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Der Herausgeber übernimmt für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische noch irgendeine Haftung.

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Dokumentation darf ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren reproduziert oder in eine für Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk und Fernsehen sind vorbehalten.

Microsoft, Windows und Windows NT, Windows 2000, Windows XP, Windows Vista und Windows 2003 sind eingetragene Warenzeichen der Firma Microsoft Corp., Redmond, USA. O&O und das O&O-Logo sind eingetragene Warenzeichen der O&O Software GmbH, Berlin

Inhaltsverzeichnis

Über O&O BlueCon	1
Willkommen zu O&O BlueCon 7!	1
Allgemeine Begriffsbestimmung	1
Die O&O-BlueCon-CD	1
Laufwerk	1
Systemanforderungen	2
Werkzeuge von O&O BlueCon 7	2
Konzept von O&O BlueCon 7	3
Anwendungsszenarien	5
Problem 1: Kennwort vergessen	5
Problem 2: Daten extern sichern	5
Problem 3: Das System zurücksetzen	6
Problem 4: Daten vollständig löschen	6
Problem 5: Gelöschte Daten rekonstruieren	7
Erste Schritte	8
O&O-BlueCon-CD starten	8
Treiber laden	10
Programme starten	11
O&O BlueCon beenden	12
O&O FileExplorer	13
Einleitung	13
Nach Dateien und Verzeichnissen suchen	13
Dateien und Verzeichnisse kopieren, verschieben oder löschen	14
Netzlaufwerkverbindung aufbauen	14
Laufwerks-/Dateieigenschaften und NTFS-Berechtigungen	14
O&O DeviceManager	15
Einleitung	15
Treiberverwaltung	15
Dienstverwaltung	16
O&O CheckDisk	17
Einleitung	17
O&O-CheckDisk-Assistent	17
O&O SRP-Manager	19
Einleitung	19
O&O Assistent für die Systemwiederherstellung	20
O&O EventViewer	22
Einleitung	22
Anwendungsprotokoll	22

Sicherheitsprotokoll	23
Systemprotokoll	23
Protokolleigenschaften	23
Information	23
Protokoll aktualisieren	24
Ereignisliste löschen	24
O&O RegEditor	25
Einleitung	25
Wichtige Informationen zum O&O RegEdit	26
Neue Schlüssel mit Werten anlegen	27
Registrierungsdatenbank durchsuchen	27
Werte verändern	27
Berechtigungen verwalten	27
Schlüssel mit Werten als *.reg-Dateien exportieren	27
Schlüssel mit Werten als *.reg-Dateien importieren	28
O&O UserManager	29
Einleitung	29
Benutzerprofile ändern (z.B. Kennwörter, Namen, Eigenschaften)	29
Neuen Benutzer erstellen	30
Neue Benutzergruppe erstellen	31
O&O DiskManager	32
Funktionen	32
Löschen eines Laufwerks	32
Neues Laufwerk erstellen	33
Erkennen neuer Datenträger	33
Anzeigen der Eigenschaften	33
Umbenennen eines Laufwerks	33
Formatieren eines Laufwerks	33
O&O Prompt	34
Einleitung	34
Stapelverarbeitung	34
Befehlsverzeichnis	35
O&O SystemInfo	46
Einleitung	46
Systemparameter bearbeiten	47
Systemparameter deaktivieren	47
Systemparameter löschen	47
Systemeinstellungen	48
Funktionen	48
WebBrowser	49
Funktionen	49

O&O Notepad	50
Funktionen	50
O&O Calc	51
Funktionen	51
O&O Datenrettungspaket	52
Einleitung	52
Unterschiede zwischen O&O UnErase, O&O FormatRecovery und O&O DiskRecovery	52
Programme unter Windows starten	53
Über O&O UnErase	53
Hauptansicht	54
Gelöschte Dateien und Verzeichnisse suchen	56
Suchvorgang abbrechen	57
Kennzeichnung gelöschter Dateien und Verzeichnisse	57
Dateien und Verzeichnisse wiederherstellen	57
Erweiterte Suche verwenden	58
Über O&O FormatRecovery	60
Hauptansicht	61
Laufwerk auswählen	61
Einstellungen für die Wiederherstellung festlegen	62
Weitere Einstellungen festlegen	63
Laufwerksfehler	63
Suchlauf durchführen und unterbrechen	64
Dateien auswählen	64
Zielverzeichnis auswählen	65
Bericht über Datenrettung erzeugen	66
Dateien speichern	66
Abschluss der Datenrettung	66
Über O&O DiskRecovery	66
O&O DiskRecovery starten	67
Laufwerk auswählen	68
Einstellungen für die Wiederherstellung festlegen	68
Suchlauf durchführen und unterbrechen	69
Dateien auswählen	70
Zielverzeichnis auswählen	72
Dateien speichern	73
Abschluss der Datenrettung	73
Über O&O SafeErase	74
Einleitung	74
Wichtige Hinweise zur Benutzung	74
Der O&O-SafeErase-Assistent	75
Dateien und Verzeichnisse sicher löschen	75
Laufwerk sicher löschen	76
Wie Sie bereits gelöschte Daten nachträglich sicher löschen können	76
Wie kann ich überprüfen, ob O&O SafeErase wirklich alle Daten gelöscht hat?	76
Einstellen der Löschmethode	76

Höchste Sicherheit (35 Durchläufe)	77
Hohe Sicherheit (7 Durchläufe)	77
Mittlere Sicherheit (6 Durchläufe)	78
Niedrige Sicherheit (3 Durchläufe)	78
Niedrigste Sicherheit (1 Durchlauf)	78
Über O&O DiskImage	79
Einleitung	79
Wichtige Eigenschaften im Überblick	80
Allgemeine Begriffsbestimmung	80
Sicherheit	80
Sicherungsdatei	80
Inkrementelle Sicherung	80
Ausgangssicherung	81
Sicherheit Ihrer Laufwerke erzeugen	81
Inkrementelle Sicherung durchführen	83
Laufwerk kopieren	84
Sicherheit wiederherstellen	84
Support und Kontakt	86
Endbenutzer-Lizenzvertrag	87

Über O&O BlueCon

Willkommen zu O&O BlueCon 7!

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns, Ihnen unser O&O BlueCon vorstellen zu dürfen.

Mit O&O BlueCon steht Anwendern, Administratoren und Servicetechnikern eine neue Kollektion leistungsstarker Werkzeuge zur Verfügung, um beschädigte Windows-Systeme auch ohne Neuinstallation wieder lauffähig zu kriegen. Die Windows-basierende Benutzungsoberfläche macht die Bedienung von O&O BlueCon übersichtlich und einfach.

Die nachfolgenden Kapitel erklären Ihnen, wie Sie O&O BlueCon optimal einsetzen können und erläutern die ersten Schritte.

Wir hoffen, dass Sie mit O&O BlueCon viel Freude haben und wünschen Ihnen viel Spaß mit den Produkten. Sollten Sie Fragen oder Anregungen zu unseren Produkten oder der Lizenzierung haben, so kontaktieren Sie uns bitte, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Ihr O&O Software Team
www.oo-software.com

Allgemeine Begriffsbestimmung

Die O&O-BlueCon-CD

Die O&O-BlueCon-CD ist eine startfähige CD, von der aus alle Programme direkt geöffnet werden können. Dafür ist weder eine lauffähige Windows-Installation notwendig, noch muss O&O BlueCon auf dem Rechner installiert sein.

Die O&O-BlueCon-CD basiert auf Windows PE (Preinstallation Environment), was soviel heißt wie „Vorinstallationsumgebung“.

Laufwerk

Ein Laufwerk ist ein reservierter Bereich der Festplatte. Auf einer Festplatte können sich mehrere Laufwerke befinden. Der Begriff Laufwerk wird im Folgenden sowohl für Einzelpartitionen und für logische Laufwerke in erweiterten Partitionen verwendet.

Systemanforderungen

- System mit Intel® Pentium III oder vergleichbaren Prozessor
- 512 MB RAM für die Grundfunktionalität von O&O BlueCon. Für Gebrauch des erweiterten Funktionsumfangs, z.B. beim Einsatz der O&O Datenrettungsprodukte, werden 1 GB RAM empfohlen.
- Startfähiges CD- oder DVD-Laufwerk
- VGA Grafikkarte mit 800x600 bei 256 Farben
- Tastatur und Maus
- Windows-Betriebssystem: Windows Vista/XP/2003/2000
- Windows-Dateisystem: FAT12/FAT16/FAT32/NTFS4/NTFS5



Hinweis:

Zum Starten der O&O-BlueCon-CD muss Ihr Rechner über ein startfähiges CD-Laufwerk verfügen. Eventuell müssen dafür BIOS-Einstellungen Ihres Rechners geändert werden. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie der Dokumentation Ihres Motherboard-Herstellers.

Werkzeuge von O&O BlueCon 7

- Neben zahlreichen Überarbeitungen der bereits bekannten Komponenten enthält O&O BlueCon 7 viele erweiterte Funktionen und neue Programme:
- NEU: O&O DiskManager: Verwaltet Ihre Festplatte: Sie können z.B. neue Laufwerke anlegen, löschen und umbenennen.
- NEU: O&O SafeErase 3: Sicheres Löschen von Daten möglich. Jetzt noch übersichtlicher durch den neuen O&O-SafeErase-Assistenten.
- NEU: O&O DiskImage 2 (nur bei O&O BlueCon 7 Tech Edition enthalten): Datensicherungen mit wenigen Mausklicks möglich!
- NEU: Vollständige Unterstützung von Microsoft Windows Vista Betriebssystemen.
- O&O FileExplorer: Findet Dateien und Verzeichnisse, erlaubt Operationen wie das Kopieren und Verschieben auf externe Speichermedien.
- O&O DeviceManager: Deaktiviert oder aktiviert Treiber und Dienste
- O&O CheckDisk: Überprüft die Daten- und Strukturintegrität von Laufwerken.
- O&O SRP-Manager: Kann das System in vorherigen Zustand zurückversetzen.
- O&O EventViewer: Listet alle protokollierten Ereignisse auf.
- O&O RegEditor: Bietet Zugriff auf die Windows Registrierungsdatenbank.
- O&O UserManager: Verwaltet lokale Benutzerkonten.
- O&O Prompt: Direkte Eingabe von Befehlen möglich.
- O&O SystemInfo: Es können Systemparameter ausgelesen werden.
- O&O Notepad: Dient der Anzeige und dem Bearbeiten von Textdateien.
- O&O Calc: Macht Grundrechenarten und das Umrechnen zwischen Zahlensystemen möglich.
- Systemeinstellungen: Ermöglicht verschiedene Einstellungen wie Netzwerkaktivierung oder Auswahl des Betriebssystems.
- Web-Browser FireFox®: Erlaubt den Zugriff auf das WWW*.
- Zusätzliche Integration folgender Datenrettungsprodukte

- O&O DiskRecovery 4.1
- O&O FormatRecovery 4.1
- O&O UnErase 4.1



***Hinweis:**

Sie müssen hierfür über einen Netzwerkzugang in Ihrem LAN verfügen.

Konzept von O&O BlueCon 7

Der Albtraum jedes Administrators ist der Totalabsturz eines Windows-Systems. Wenn weder Neustart noch das Aktivieren der alten Einstellungen helfen, ist es meist zu spät. Endlose Stunden mühsamer Neueinrichtung des Rechners oder der Datenrettung können einen schon zur Verzweiflung treiben. Aber damit ist jetzt Schluss! O&O BlueCon bietet eine Reihe ausgefeilter Werkzeuge zur Lösung von Problemen. Sie können mit unseren Programmen eine nicht mehr funktionierende Windows-Installation reparieren, versehentlich oder durch einen Virenangriff gelöschte Daten retten, ein vergessenes Kennwort ändern und vieles andere. Ein ganz besonderes Highlight ist die Möglichkeit, O&O BlueCon ohne vorherige Installation von CD-ROM zu starten. Dies ermöglicht Ihnen den Zugriff auf Systeme, die nicht mehr von der Festplatte aus gestartet werden können. Daten werden so nicht durch eine zusätzliche oder neue Installation von Windows gefährdet.

Es gibt viele Situationen, in denen O&O BlueCon Ihnen zu Hilfe kommen kann. Wir haben die häufigsten davon hier aufgeführt, um Ihnen eine Vorstellung des Leistungsumfanges von O&O BlueCon zu geben:

- **Windows basierende Oberfläche** - Dem Anwender stehen bei O&O BlueCon Taskleiste, Startmenü und die entsprechenden Programmbuttons zur Verfügung. Dadurch ist ein Zugriff ohne Eingabe von Befehlszeilenkommandos mit Hilfe weniger Mausclicks möglich. Auch die Navigation erfolgt – wie unter Windows – mit der Maus. Für das Ausführen, Bearbeiten oder Erstellen von Stapeldateien stehen dem Nutzer eine Kommandozeile und auch ein entsprechender Editor zur Verfügung.
- **Abgestürzte Windows-Installationen retten** - O&O BlueCon hilft Ihnen, in den Kern des Problems vorzudringen. Stellen Sie mit dem O&O SPR-Manager Ihr altes Windows XP System wieder her. Sie können Ihren Rechner bis ins kleinste Detail nach fehlerhaften Treibern oder Systemdiensten untersuchen und anschließend auf einen früheren Zustand zurücksetzen. (siehe O&O SRP-Manager)
- **Daten von defekten Systemen sichern** - Kopieren Sie Ihre Daten von fehlerhaften Systemen auf externe Speichermedien. Sie können auf Ihr System zugreifen, ohne darauf schreiben zu müssen - dies gibt Ihnen die Sicherheit, dass keine Daten verloren gehen. Starten Sie einfach die O&O-BlueCon-CD und greifen Sie auf alle Laufwerke zu! (siehe O&O FileExplorer)
- **Fehlerhafte Treiber und Systemdienste deaktivieren** - Einer der häufigsten Gründe für Systemabstürze sind fehlerhafte Treiber oder Dienste. Aber diese werden geladen, bevor der Benutzer sich anmelden kann - so hat man normalerweise keine Chance, sie zu entfernen oder zu ersetzen. Deaktivieren Sie mithilfe von O&O BlueCon einfach den Treiber oder Dienst, oder ersetzen Sie ihn durch eine neue Version. (siehe O&O Device Manager)

- **Die Registry editieren** - Die Registry ist die zentrale Ablage für alle System- und Benutzereinstellungen. Fehler in der Registry können Ihr System daran hindern, korrekt zu funktionieren. Auch falsche Parameter für Treiber oder Dienste können schwerwiegende Probleme zur Folge haben. Der O&O-Registry-Editor ermöglicht es Ihnen, Einträge in der Registry zu ändern oder zu korrigieren. (siehe O&O RegEditor)
- **Ohne Administrator-Kennwort Zugriff erhalten** - Ohne Kennwort können Sie sich an Ihrem Windows-System nicht anmelden. Wenn Sie dieses Kennwort verlieren oder vergessen, müssen Sie Windows neu installieren, um wieder Zugriff zu erlangen. O&O BlueCon bietet Ihnen ein Werkzeug zum Löschen oder Ändern der Kennwörter für lokale Benutzerkonten, so dass Sie wieder auf Ihr System zugreifen können. (siehe O&O UserManager)
- **Daten sicher löschen** - Durch den Einsatz von O&O BlueCon erhalten Sie die Möglichkeit, Daten, Laufwerke, Festplatten oder ganze Systeme mit der Technologie von O&O SafeErase so sicher zu löschen, dass eine Datenwiederherstellung nicht mehr möglich ist. Durch die fünf verschiedenen Löscherfahren ist ein Überschreiben der Daten bis zu 35mal möglich.
- **Datenrettung mit der O&O RescueBox 4 inklusive** - O&O BlueCon beinhaltet das komplette Datenrettungsportfolio von O&O bestehend aus: O&O DiskRecovery 4.1, O&O FormatRecovery 4.1 und O&O UnErase 4.1. Damit ist eine Datenrettung in fast allen Fällen eines softwareseitigen Datenverlustes möglich, sei dies bei formatierten Datenträgern, versehentlich oder durch einen Virenangriff gelöschten Dateien. Mit den O&O Datenrettungsprodukten ist eine Datenrettung einfach, schnell und preiswert.
- **Datensicherung mit O&O DiskImage** (nur in der O&O BlueCon 7 Tech Edition enthalten): Sie können O&O DiskImage ohne Installation direkt von der O&O-BlueCon-CD aus starten und Sicherungen Ihres kompletten Systems oder einzelner Partitionen durchführen. Auch ist es durch die inkrementelle Sicherungsmethode möglich, nur Änderungen, die seit der letzten Sicherung vorgenommen wurden, zu speichern. So sparen Sie Zeit und Rechenleistung.
- **und vieles mehr ...**

Problem 1: Kennwort vergessen

Ein Benutzer hat sein System-Kennwort vergessen. Er kann sich nun nicht mehr anmelden. Sie als Administrator werden um Hilfe gebeten.

Lösung:

1. Starten Sie O&O BlueCon.
2. Öffnen Sie über **Start/Programme/Verwaltung/Benutzerverwaltung den O&O User-Manager**.
3. Klicken Sie auf das Icon **Benutzerkonten**.
4. Wählen Sie in der Liste den Benutzer aus, dessen Kennwort vergessen wurde.
5. Klicken Sie auf **Passwort ändern** und folgen Sie den Anweisungen im Dialogfenster.
6. Schließen Sie BlueCon. Nachdem der Rechner neu hochgefahren ist, kann der Benutzer sich mit seinem neuen Kennwort anmelden.



Wichtig:

- Wenn Sie mit O&O BlueCon Kennwörter ändern, haben Sie auf verschlüsselte Dateien **keinen** Zugriff mehr. Die Kodierung kann nach der Kennwortänderung nicht mehr entschlüsselt werden!



Hinweis:

Mit dem O&O UserManager können nur **lokale** Benutzerkonten verwaltet werden. Auf einem Domänenkontroller können daher keine Änderungen vorgenommen werden.

Problem 2: Daten extern sichern

Sie benötigen dringend Daten von Ihrem System. Just in diesem Moment stürzt Ihr Rechner ab und lässt sich nicht mehr hochfahren. Da Sie nicht wissen, woran dies liegen könnte, möchten Sie die Daten zumindest auf ein externes Speichermedium retten.

Lösung:

1. Schließen Sie ein externes Speichermedium, z.B. USB-Stick oder –Festplatte, an Ihren Rechner an.
2. Starten Sie die O&O-BlueCon-CD und öffnen Sie über **Start/Programme** den **O&O File-Explorer**.
3. Durchsuchen Sie die Festplatte nach Dateien oder Verzeichnissen.
4. Kopieren Sie dann die Dateien auf das externe Speichermedium.



Hinweis:

Externe Speichermedien müssen vor dem Starten von O&O BlueCon angeschlossen sein. Ansonsten werden sie vom System nicht erkannt.

Problem 3: Das System zurücksetzen

Sie haben neue Programme, z.B. Treiber, installiert. Ihr System stürzt sofort ab oder fährt beim nächsten Start nicht mehr hoch.

Lösung:

1. Starten Sie O&O BlueCon
2. Öffnen Sie über **Start/Programme/Verwaltung den SRP-Manager**. Der O&O SRP-Manager ist dann zu empfehlen, wenn mehrere Programme gleichzeitig für Systemfehler verantwortlich sind oder Sie defekte Programme nicht eindeutig identifizieren können. Ansonsten lässt sich bei Treiberproblemen alternativ der **O&O DeviceManager** anwenden.
3. Lassen Sie sich die gespeicherten SRP anzeigen und setzen Sie Ihr System auf den nächsten Zeitpunkt vor der Programminstallation zurück.
4. Die Dateien werden nun „deregistriert“. - Der SRP-Manager ist designbedingt nicht in der Lage Dateien, die seit Erstellung eines Wiederherstellungspunktes erzeugt wurden, zu löschen. Dies schließt u.a. Programmdateien (z.B. Treiberdateien) ein. Der SRP-Manager macht aber die Registrierung in der Registrierungsdatenbank rückgängig. Dies passiert so, dass ein fehlerhafter Treiber, der einen Systemstart verhinderte, beim nächsten Systemstart nicht geladen wird.
5. Aufgrund der Säuberung der Registrierungsdatenbank haben Sie durch den SRP die Möglichkeit, die in Windows integrierte Systemwiederherstellung wieder zu nutzen.
6. Durch die erneute Anwendung auf den Wiederherstellungspunkt können nun auch die verbliebenen Dateien gelöscht werden.



Hinweis:

Der Assistent für die Systemwiederherstellung funktioniert nur, wenn Ihr Zielsystem Windows XP ist. Bei anderen Zielsystemen werden keine SRP gefunden.



Hinweis:

Ist ein SRP mit <linked> gekennzeichnet, ist er mit einem gleichnamigen SRP verknüpft. Sie können wählen, ob Sie beide SRP wiederherstellen möchten oder nicht.

Problem 4: Daten vollständig löschen

Das Verschieben in den Papierkorb und dessen anschließende Leerung löscht Dateien nicht wirklich von der Festplatte. Wenn Sie Daten von Ihrem Rechner sicher und unwiederbringlich löschen möchten, benutzen Sie den O&O-SafeErase-Assistenten.

Lösung:

1. Starten Sie O&O BlueCon.
2. Öffnen Sie über **Start/Programme/Datensicherheit/O&O SafeErase**.
3. Wählen Sie die gewünschte Aktion im O&O-SafeErase-Assistenten und folgen Sie den Anweisungen im Dialogfenster.

Problem 5: Gelöschte Daten rekonstruieren

Ein Benutzer hat versehentlich einen wichtigen Ordner gelöscht. Zudem hat er danach auch noch den Papierkorb geleert. Da er die Daten unbedingt benötigt, müssen diese schnell wieder hergestellt werden.

Lösung:

1. Starten Sie O&O BlueCon
2. Öffnen Sie über **Start/Programme/Datenrettung/O&O UnErase**.
3. Wählen Sie in der Hauptansicht das Laufwerk aus, von dem Sie Daten retten möchten.
4. Wählen Sie aus dem Dateimenü den Befehl **Suche nach gelöschten Dateien**. Wenn gelöschte Dateien gefunden werden konnten, dann erscheinen sie in der rechten Dateiliste mit einem rotem Pfeil markiert.
5. Selektieren Sie die Dateien und wählen Sie aus dem Dateimenü die Option **Wiederherstellen**.
6. Wählen Sie nun ein Zielverzeichnis, dass nicht auf dem selben Laufwerk liegen darf.
7. Nach dem Abschluss der Wiederherstellung können Sie die Dateien im Zielverzeichnis öffnen.

Erste Schritte

O&O-BlueCon-CD starten

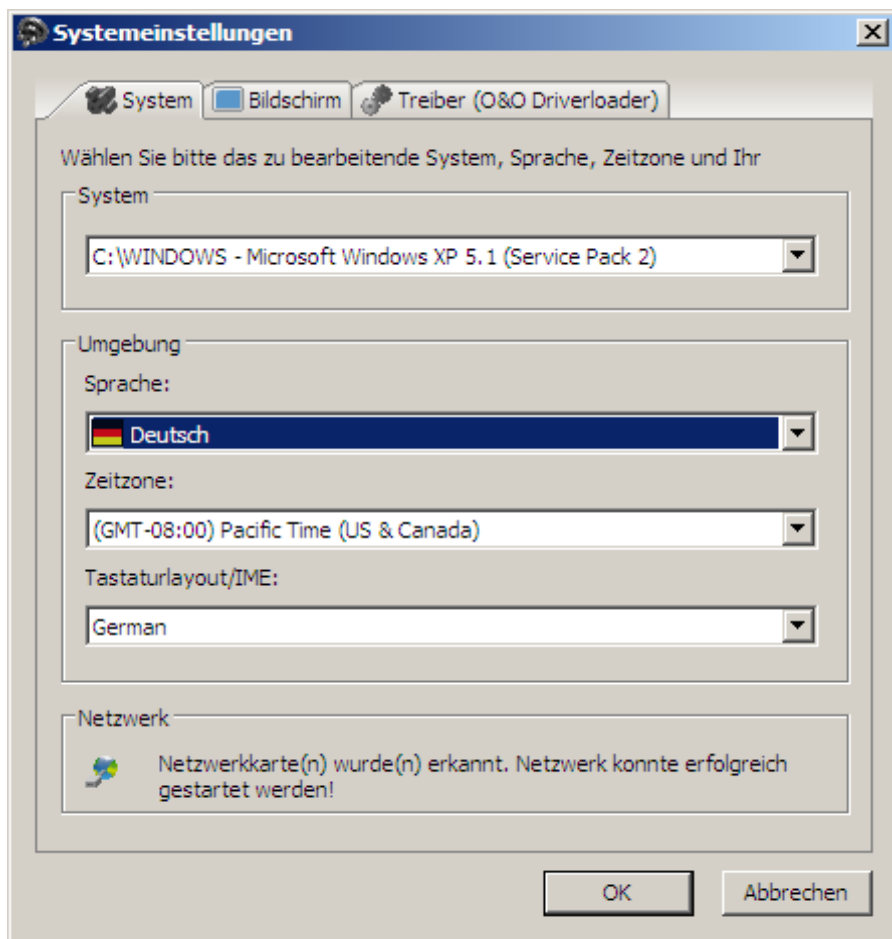
Stellen Sie sicher, dass Ihr System von der CD gestartet werden kann. Entsprechende Einstellungen können Sie im BIOS vornehmen. Weitere Informationen dazu bekommen Sie von Ihrem Motherboard-Hersteller.

1. Legen Sie die O&O-BlueCon-CD in das CD/DVD-Laufwerk Ihres Rechners ein.
2. Starten Sie den Rechner neu.
3. Um O&O BlueCon zu starten, folgen Sie den Anweisungen zum Starten der CD. Dieser Vorgang kann einige Minuten in Anspruch nehmen. In diesem Schritt wird auch das Netzwerk initialisiert. Sollte eine Netzwerkverbindung nicht initialisiert werden können, liegt dies daran, dass Ihre Netzwerkkarte nicht unterstützt wird.




Anweisung zum Starten von O&O BlueCon

4. Im Anschluss erscheint das Fenster mit den Systemeinstellungen. Wählen Sie unter dem Menüpunkt **System** Ihr Zielsystem aus. Diese Auswahl ist dann von Bedeutung, wenn mehrere Betriebssysteme auf dem Rechner installiert sind.



Systemeinstellungen

-  **Hinweis:**
O&O BlueCon und die darin enthaltenen Programme beziehen sich nur auf das Zielsystem, welches Sie ausgewählt haben!

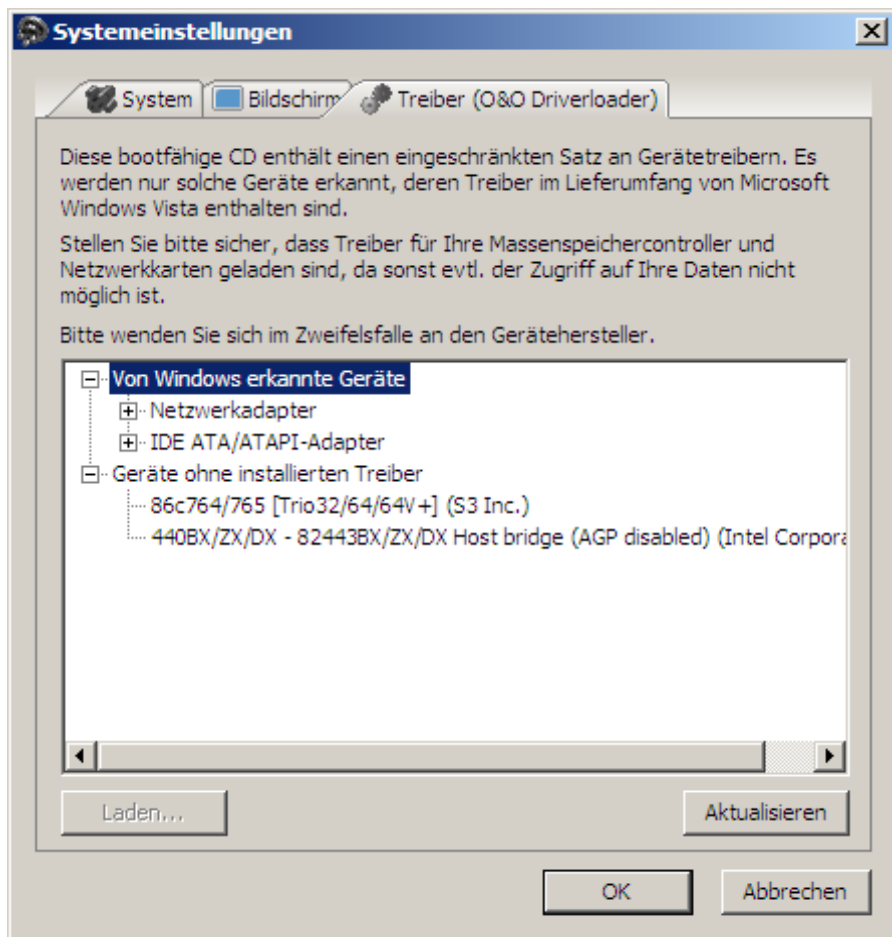
Sollte kein System angezeigt werden, wird auf Windows PE zurückgegriffen.

Des Weiteren können Sie Sprache, Zeit, Land und Tastaturlayout auswählen.

Treiber laden

Damit O&O BlueCon alle angeschlossenen Festplatten erkennen kann, besteht die Möglichkeit, noch vor dem Start von O&O BlueCon Festplattencontrollertreiber zu installieren. Dies gilt auch für Netzwerkkartentreiber.

Unter **Treiber** in den Systemeinstellungen können Sie Treiber für Geräte laden, für die unter PE noch keine Treiber gefunden wurden.



Treiber laden

 **Hinweis:**

Wenn Sie einen zusätzlichen Treiber unter Windows PE geladen haben, kann unter Umständen eine Meldung mit einer Neustart-Aufforderung erscheinen. Diese Meldung wird automatisch von Windows PE angezeigt, sie ist beim Start von CD aber irrelevant. Lehnen Sie daher die Aufforderung ab und folgen Sie den weiteren Anweisungen im Dialogfenster.

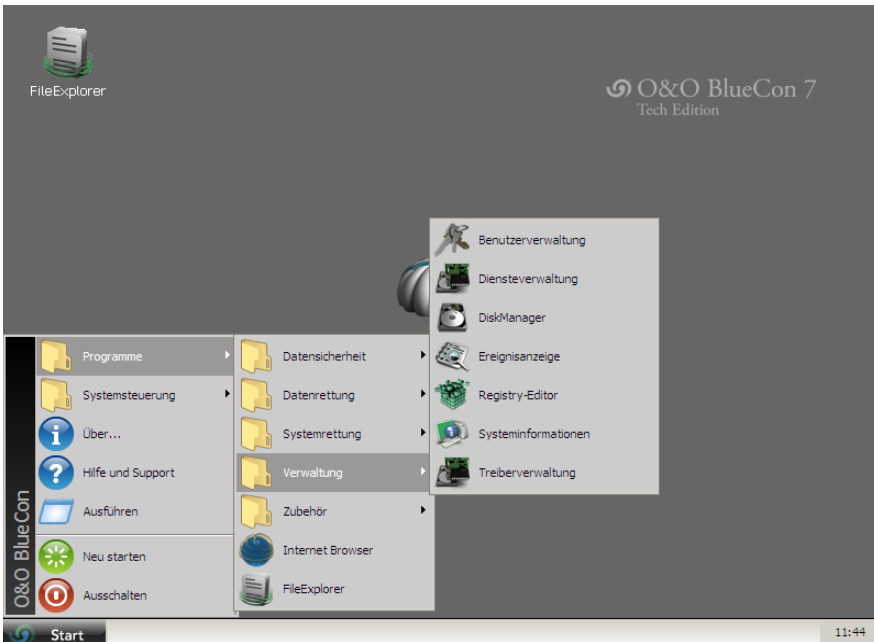
Nach Bestätigung der Lizenzbestimmung wird O&O BlueCon gestartet.

 **Hinweis:**

Verschlüsselte Laufwerke werden von O&O BlueCon nicht unterstützt!

Programme starten

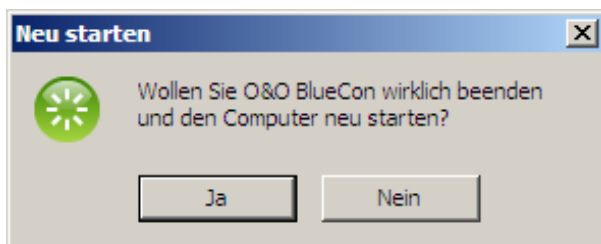
Im **Start-Menü** finden Sie unter **Programme** alle Programme zur Systemwiederherstellung, Verwaltung, Sicherheit und Datenrettung. Sie können sich die Online-Hilfe anzeigen lassen, indem Sie im Startmenü auf **Hilfe und Support** klicken.



Benutzeroberfläche von O&O BlueCon

O&O BlueCon beenden

Um O&O BlueCon zu beenden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und wählen dort **Neu starten**. Nach Bestätigung der Eingabe wird O&O BlueCon beendet und Ihr Rechner neu gestartet.



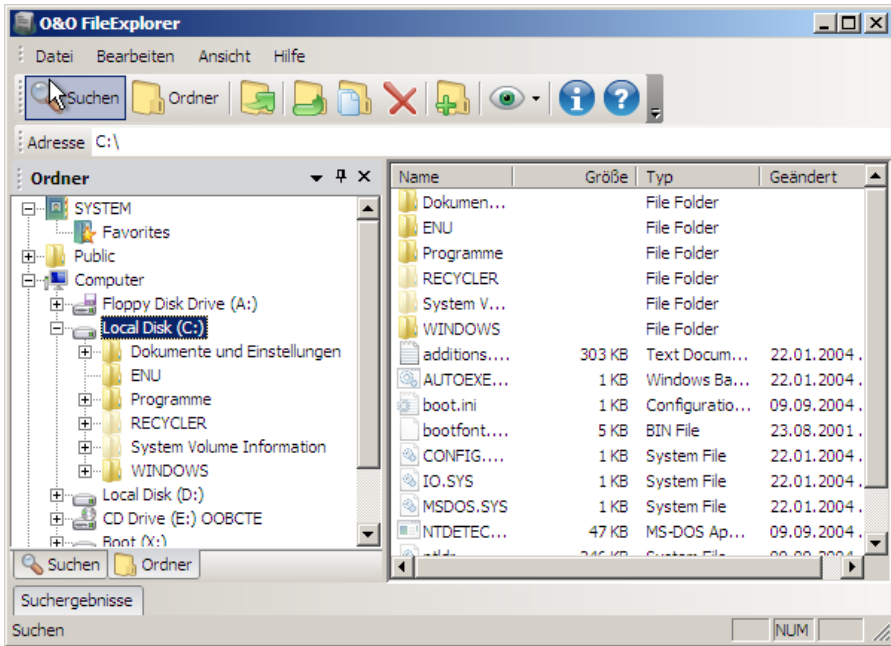
O&O BlueCon beenden

O&O FileExplorer

Einleitung

Ist Ihr System beschädigt, haben Sie kaum Mittel auf Ihre Dateien zuzugreifen und diese zu sichern. Der in O&O BlueCon enthaltene O&O FileExplorer ermöglicht Ihnen die Navigation durch das gesamte Dateisystem Ihres Rechners.

- Um den O&O FileExplorer zu öffnen, klicken Sie **Start/Programme** und dann **FileExplorer**.



O&O FileExplorer

Nach Dateien und Verzeichnissen suchen

1. Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf **Suchen**.
2. Geben Sie nun den gewünschten Datei- oder Verzeichnisnamen ein. Sie können Ihre Suche verfeinern, indem Sie im Suchmenü weitere Suchkriterien eingeben.

Dateien und Verzeichnisse kopieren, verschieben oder löschen

Mithilfe des Kontextmenüs lassen sich Dateien und Verzeichnisse kopieren, verschieben oder löschen. Alternativ könne Sie auch die entsprechenden Befehle in der Werkzeugleiste verwenden.



Hinweis:

Wenn Sie Daten auf externe Speichermedien kopieren oder verschieben wollen, müssen die Geräte schon beim starten des Rechners angeschlossen sein. Nachträglich angeschlossene Geräte werden vom System nicht mehr erkannt.

Netzlaufwerkverbindung aufbauen

Eine Besonderheit des O&O FileExplorers besteht darin, direkt Netzlaufwerke zu Windows-Freigaben auf anderen Dateiservern zu verbinden.

1. Klicken Sie im Dateimenü des **O&O FileExplorers** auf **Netzlaufwerk verbinden**.
2. Danach wird ein freier Laufwerksbuchstabe ausgewählt und Sie können den UNC-Pfad zur Freigabe angeben.
3. Abschließend erscheint eine Anmeldemaske des Zielsystems. Dort benötigen Sie ein Konto für Ihre Anmeldung.

Ein Trennen von Netzlaufwerken wird vom O&O FileExplorer nicht angeboten. Das Trennen von Netzlaufwerken ist jedoch selten notwendig und kann in diesem Fall mit dem Windows PE-Programm **NET USE <Laufwerk>: /DELETE** ausgeführt werden.

Laufwerks-/Dateieigenschaften und NTFS-Berechtigungen

Berechtigungen

Um die Zugriffsberechtigungen anzusehen, wählen Sie im Dateimenü oder im jeweiligen Kontextmenü **Berechtigungen** aus.

Dateieigenschaften

Dateieigenschaften können über das Kontextmenü auf einer Datei verwaltet werden. Dabei können Informationen zur Datei ausgelesen, Dateiattribute verändert oder NTFS-Rechte verwaltet werden.



Achtung:

- Ein Entzug von NTFS-Rechten kann die Zugriffe auf Dateien verhindern. Ein nachträgliches Hinzufügen von NTFS-Rechten ist unter O&O BlueCon nicht möglich.

Laufwerkseigenschaften

Bei den **Eigenschaften** eines Laufwerks finden Sie Informationen zur Gesamtkapazität, sowie Informationen zur freien und der belegten Kapazität des Laufwerks.

O&O DeviceManager

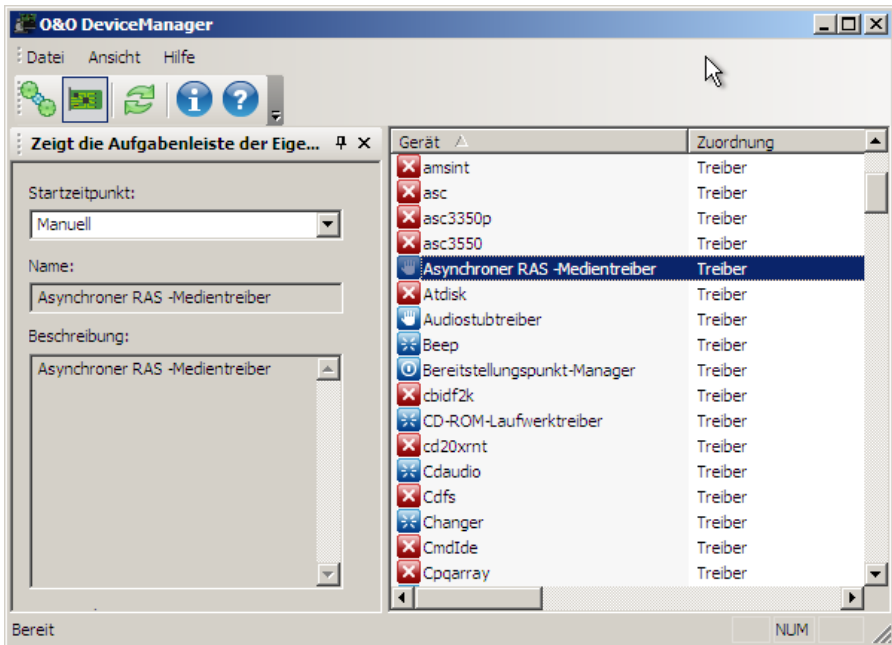
Einleitung

Der O&O DeviceManager gibt den besten Überblick über die installierte Hardware und Services. Er gliedert sich in Treiber- und Dienstverwaltung.

- Um den O&O DeviceManger für die Verwaltung von **Treibern** zu öffnen, klicken Sie **Start/Programme/Verwaltung** und dann **Treiberverwaltung**.
- Um den O&O DeviceManger für die Verwaltung von **Diensten** (Services) zu öffnen, klicken Sie **Start/Programme/Verwaltung** und dann **Dienstverwaltung**.

Treiberverwaltung

Mit der Treiberverwaltung kann der Startzeitpunkt von Hard- und Softwaretreibern beeinflusst werden. Diese Funktion ist besonders dann hilfreich, wenn fehlerhafte Treiber den Systemstart verhindern.



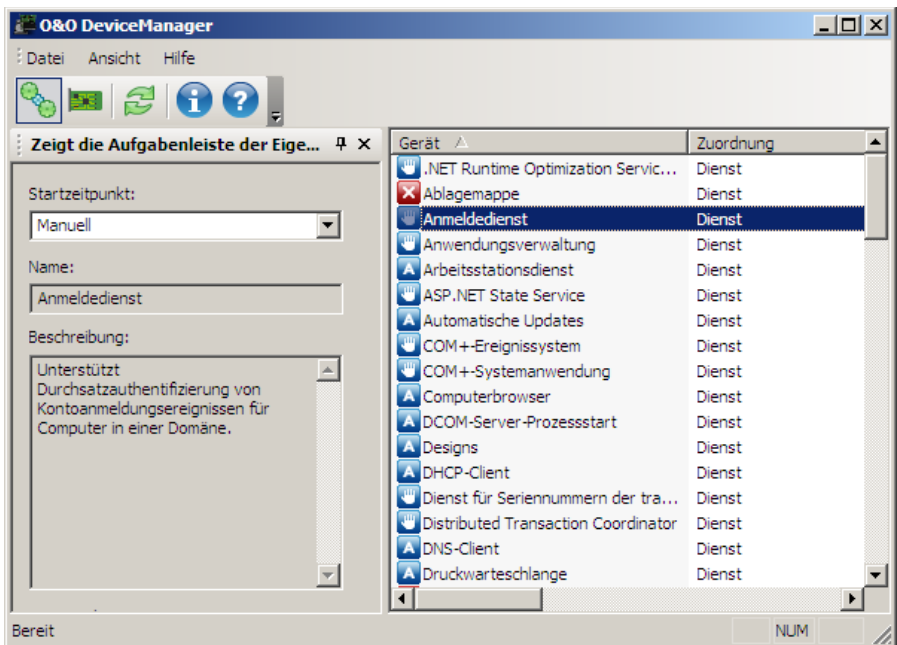
Treiberverwaltung

1. Wählen Sie das Symbol für die **Treiberverwaltung** aus.
2. Sie können nun einen Treiber aus der Liste markieren. Es stehen verschiedene Optionen zur Verfügung, den Startzeitpunkt des jeweiligen Treibers zu bestimmen:

- **Deaktiviert:** Setzt den Startmodus auf Deaktiviert. Der Treiber wird nicht geladen. Um einen Treiber zu deaktivieren, wählen Sie ihn aus und klicken Sie in der Starttyp-Liste auf deaktiviert.
- **Boot:** Setzt den Startmodus auf Boot. Das Gerät startet vor allen anderen. Der Treiber wird während Windows hochfährt geladen und gestartet.
- **System:** Setzt den Startmodus auf System. Das Gerät startet, nachdem alle Boot-Geräte gestartet worden sind. Der Treiber wird vom System zu einem beliebigen Zeitpunkt gestartet. Dies muss nicht während des Systemstarts sein.
- **Auto:** Setzt den Startmodus auf Automatisch. Das Gerät startet, nachdem alle Boot- und System-Geräte gestartet worden sind.
- **Manuell:** Setzt den Startmodus auf Manuell. Das Gerät startet nicht. Der Benutzer kann es nach dem Anmelden manuell starten.

Dienstverwaltung

Neben der Treiberverwaltung in der Werkzeugleiste finden Sie Dienstverwaltung. Mit der Dienstverwaltung kann der Starttyp der Windows-Dienste angepasst werden. So ist es möglich, fehlerhafte oder überflüssige Dienste zu deaktivieren und damit einen Systemstart wieder zu ermöglichen. Gehen Sie dabei analog zur Treiberverwaltung vor.



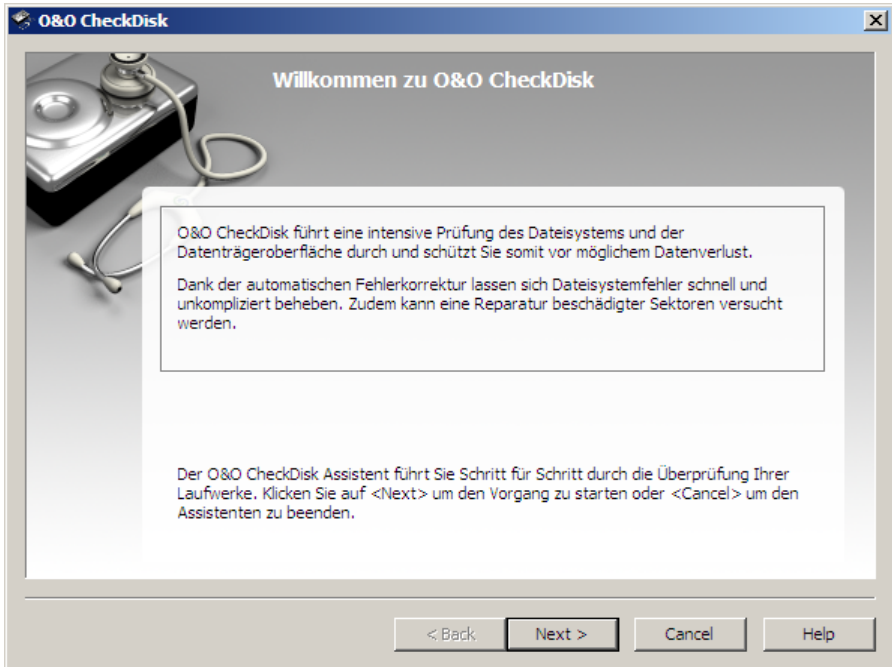
Dienstverwaltung

O&O CheckDisk

Einleitung

O&O CheckDisk führt eine intensive Prüfung des Dateisystems und der Datenträgeroberfläche durch und schützt Sie somit vor möglichem Datenverlust.

Um O&O CheckDisk zu öffnen, klicken Sie **Start/Programme/Systemrettung** und dann **CheckDisk**.



O&O Checkdisk

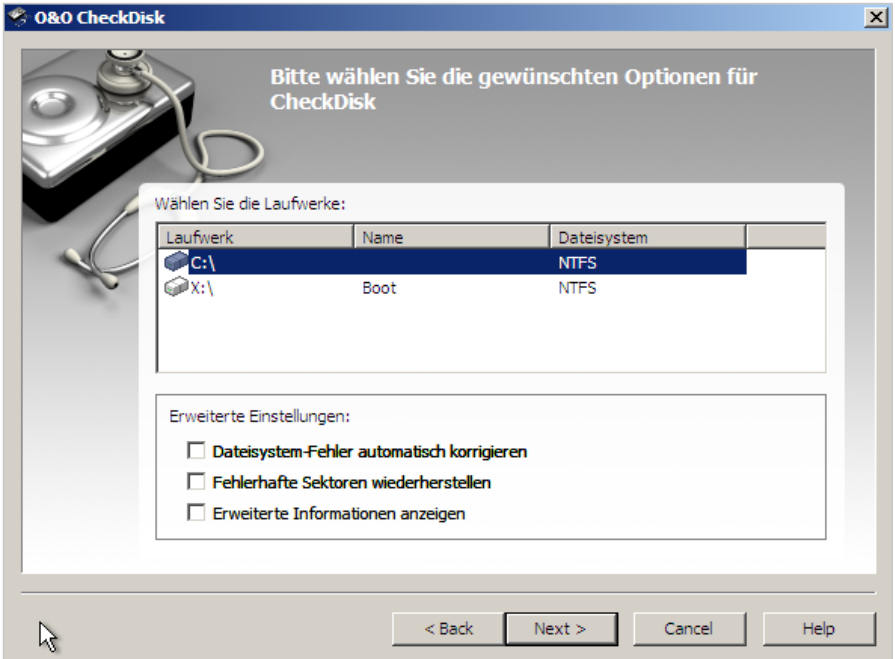
O&O-CheckDisk-Assistent

O&O CheckDisk ist ein Assistent, der Sie Schritt für Schritt durch die Überprüfung Ihrer Laufwerke führt.

1. Klicken Sie nach dem Start von **O&O CheckDisk** auf **Next**.
2. Wählen Sie im zweiten Schritt die Laufwerke aus, die Sie analysieren möchten.

Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen danach zur Verfügung:

1. **Dateisystem-Fehler automatisch korrigieren** – Hier wird eine automatische Fehlerkorrektur durchgeführt. Dadurch lassen sich Dateisystemfehler schnell und unkompliziert beheben.
2. **Fehlerhafte Sektoren wiederherstellen** – Bei dieser Auswahl überprüft O&O Check Disk Ihr Laufwerk nach beschädigten Sektoren und versucht deren Daten auf intakte Sektoren zu verschieben.
3. Erweiterte Informationen anzeigen
4. Sollten Sie keine Option auswählen, wird nur ein Protokoll der Analyse erstellt.
5. Im nächsten Schritt wird die Analyse durchgeführt. Während O&O CheckDisk arbeitet, können Sie den Fortschritt anhand von zwei Fortschrittsbalken sehen. Alle Programmierungen erscheinen dann im Programmfenster.



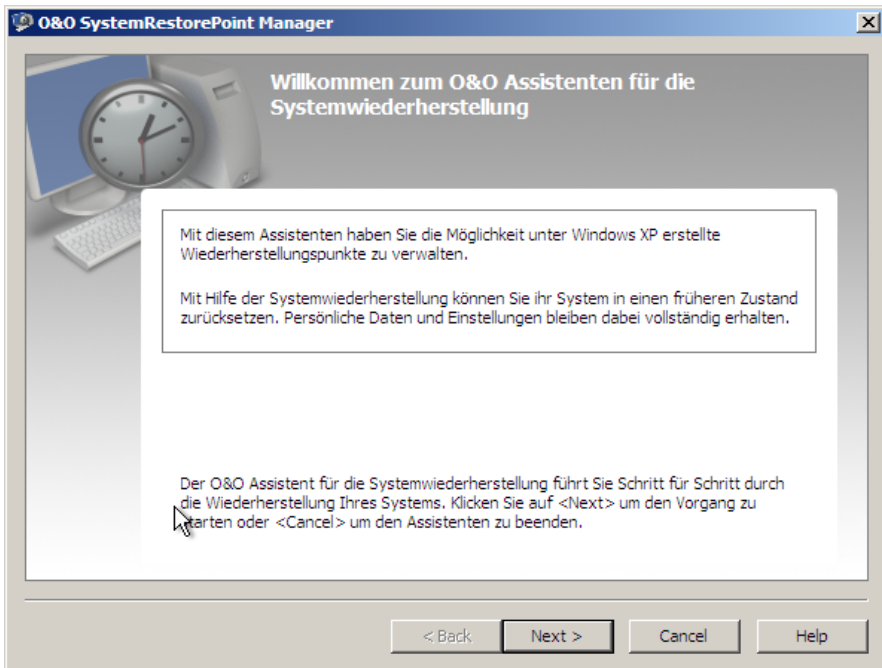
O&O Checkdisk: Laufwerk wählen

O&O SRP-Manager

Einleitung

Mit dem O&O SRP-Manager können Sie Ihren Rechner in einen früheren Zustand zurückversetzen. Auch wenn Ihr System beschädigt ist oder Windows nicht mehr startet, haben Sie mit dem O&O SRP-Manager Zugriff auf die Systemwiederherstellungspunkte (engl. system restore points = SRP) Ihres Windowsystems. Das ermöglicht Ihnen, Ihr System zurück in einen intakten Zustand zu versetzen. Wenn Sie Ihr System mithilfe von SRP zurücksetzen, werden nur Dateien, die das System betreffen, wiederhergestellt. Persönliche Dateien und Verzeichnisse, z.B. Textdateien, Fotos oder Kennwörter, bleiben vollständig im aktuellen Zustand erhalten.

- Um den O&O SRP-Manager zu öffnen, klicken Sie **Start/Programme/Systemrettung** und dann **SRP-Verwaltung**.



O&O SRP-Manager

Hinweis:

Der Assistent für die Systemwiederherstellung funktioniert nur, wenn Ihr Zielsystem Windows XP ist. Bei anderen Zielsystemen werden keine SRP gefunden.

Information zur Systemwiederherstellung von Windows: Die Systemwiederherstellung von Windows überwacht Änderungen am System und erstellt automatisch Systemwiederherstellungspunkte. Systemwiederherstellungspunkte sind gespeicherte Zustände Ihres Rechners. Sie ermöglichen das Zurücksetzen des Systems in einen früheren Zustand. Systemwiederherstellungspunkte werden von Windows in der Regel automatisch täglich und bei wichtigen Systemereignissen erstellt, z.B. wenn ein Treiber installiert wird. Auch können Sie unter Windows jederzeit eigene Wiederherstellungspunkte erstellen und benennen. Mehr dazu erfahren Sie in der Hilfe der Systemwiederherstellung von Windows.

O&O Assistent für die Systemwiederherstellung

Der O&O-SRP-Assistent für die Systemwiederherstellung führt Sie Schritt für Schritt durch die Wiederherstellung Ihres Systems.

1. Klicken Sie auf **Next** um zum nächsten Schritt zu gelangen.
2. Im zweiten Schritt können Sie einen Wiederherstellungsmodus für die Systemwiederherstellung wählen:

Beim **Standardmodus** werden Sie aufgefordert, Ihre Auswahl noch einmal zu bestätigen. Ihr System wird danach auf den gewählten SRP zurückgesetzt.

Beim **benutzerdefinierten Modus** können Sie weitere Einstellungen vornehmen. Es ist möglich, nur Dateien oder die Registrierungsdatenbank wiederherzustellen. Auch können Sie in der Liste einzelne Dateien von der Wiederherstellung ausschließen.

Bei beiden Modi erscheint im nächsten Schritt ein Kalender, in dem alle SRP markiert sind.

3. Wählen Sie ein Datum aus. Daraufhin werden alle an diesem Tag gespeicherten SRP aufgelistet.
4. Markieren Sie den SRP, auf den Sie Ihr System zurücksetzen möchten.
5. Um die Systemwiederherstellung zu starten, bestätigen Sie Ihre Eingaben im nächsten Schritt.



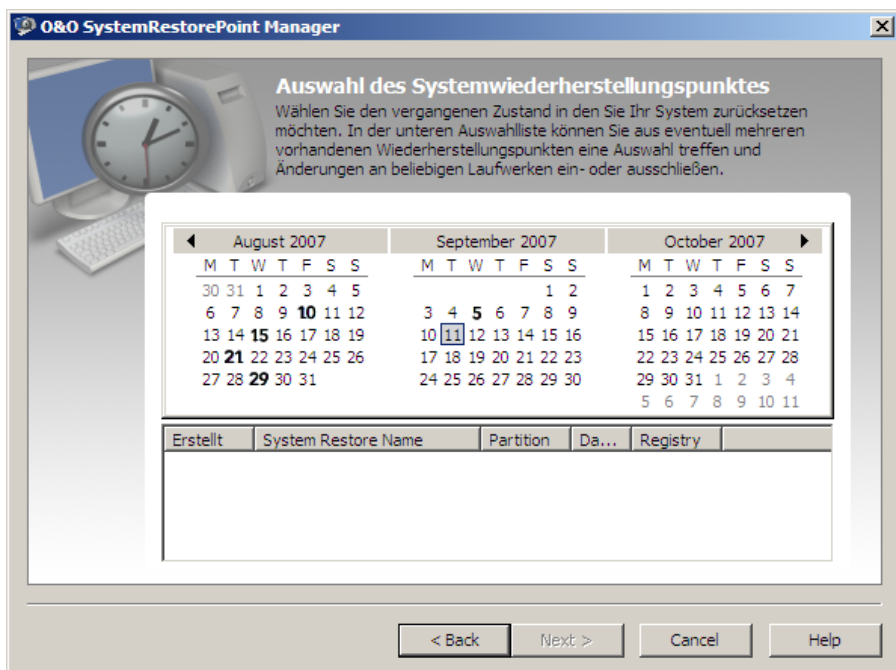
Hinweis:

Ist ein SRP mit <linked> gekennzeichnet, ist er mit einem gleichnamigen SRP verknüpft. Sie können wählen, ob Sie beide SRP wiederherstellen möchten oder nicht.



Hinweis:

Der O&O SRP-Manager ist designbedingt nicht in der Lage Dateien, die seit Erstellung eines SRP erzeugt wurden, zu löschen. Dies schließt u.a. Programmdateien (z.B. Treiberdateien) ein. Der O&O SRP-Manager macht lediglich die Registrierung in der Registrierungsdatenbank rückgängig. Dies passiert so, dass ein fehlerhafter Treiber, der einen Systemstart verhinderte, beim nächsten Systemstart nicht geladen wird. Aufgrund der Säuberung der Registrierungsdatenbank ermöglicht der O&O SRP-Manager es Ihnen somit, die in Windows integrierte Systemwiederherstellung wieder zu nutzen. Durch die erneute Anwendung auf den Wiederherstellungspunkt können auch die verbliebenen Dateien gelöscht werden.

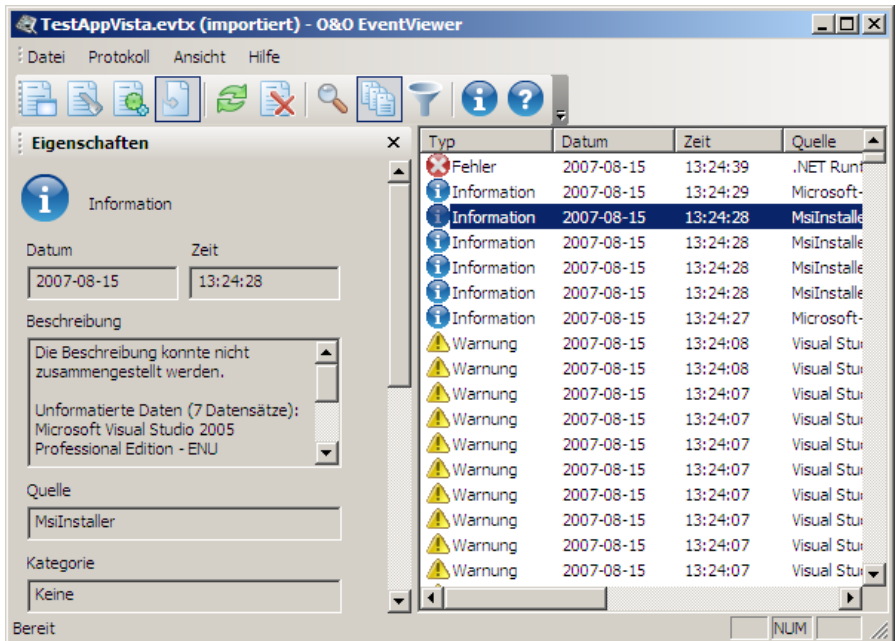


O&O SRP-Manager, Kalender

Einleitung

Mit dem O&O EventViewer können Sie Problem- und Fehlerquellen von Hardware, Software und dem System identifizieren. Es werden alle Ereignisse aufgelistet, die vom System und von Applikationen protokolliert wurden. Die Ereignisse werden in Anwendungs-, Sicherheits- und Systemprotokollen verwaltet.

- Um den O&O EventViewer zu öffnen, klicken Sie **Start/Programme/Verwaltung** und dann **Ereignisanzeige**.



O&O EventViewer

Anwendungsprotokoll

Das Anwendungsprotokoll enthält Ereignisse, die von Anwendungen oder Programmen aufgezeichnet wurden, z.B. Dateifehler.

Sicherheitsprotokoll

Das Sicherheitsprotokoll enthält Ereignisse wie gültige und ungültige Anmeldeversuche, sowie Ereignisse zur Ressourcenverwendung, z.B. das Erstellen, Öffnen oder Löschen von Dateien oder anderen Objekten.

Systemprotokoll

Das Systemprotokoll enthält Ereignisse, die von den Windows Systemkomponenten aufgezeichnet wurden. Beispielsweise wird das fehlschlagen des Ladevorgangs eines Gerätetreibers oder einer anderen Systemkomponente beim Systemstart im Systemprotokoll aufgezeichnet.

Protokolleigenschaften

Information	Bedeutung
Datum	Das Datum, an dem das Ereignis aufgetreten ist.
Zeit	Die Uhrzeit, zu der das Ereignis aufgetreten ist
Beschreibung	Beschreibung des Ereignisses. Bei Fehlern, z.B. fehlgeschlagene Anwendung.
Quelle	Als Quelle wird die Software, die das Ereignis protokolliert hat, bezeichnet. Hierbei kann es sich entweder um den Namen einer Anwendung handeln oder um eine System- oder Programmkomponente, z.B. des Namen eines Treibers.
Kategorie	Die Kategorie teilt Ereignisse nach Quelle ein.
Ereignis ID	Die Zahl, die den jeweiligen Ereignistyp angibt. Die erste Zahl der Beschreibung enthält normalerweise den Namen des Ereignistyps. Die Ereignis ID und die Quelle dienen Kunden- und Mitarbeitern zum Beheben von Systemfehlern.
Benutzer	Der Name des Benutzers bei dem das Ereignis aufgetreten ist.
Computer	Der Name des Computers auf dem das Ereignis aufgetreten ist.

Protokoll aktualisieren

Um die Ereignisliste des jeweiligen Protokolls auf den neusten Stand zu bringen, klicken Sie in der Symbolleiste auf **Aktualisieren**.

Ereignisliste löschen

Mit **Löschen** in der Symbolleiste können Sie die Ereignisliste des jeweiligen Protokolls leeren. Sie können nur die gesamte Liste löschen, das Entfernen einzelner Ereignisse ist nicht möglich.

O&O RegEditor

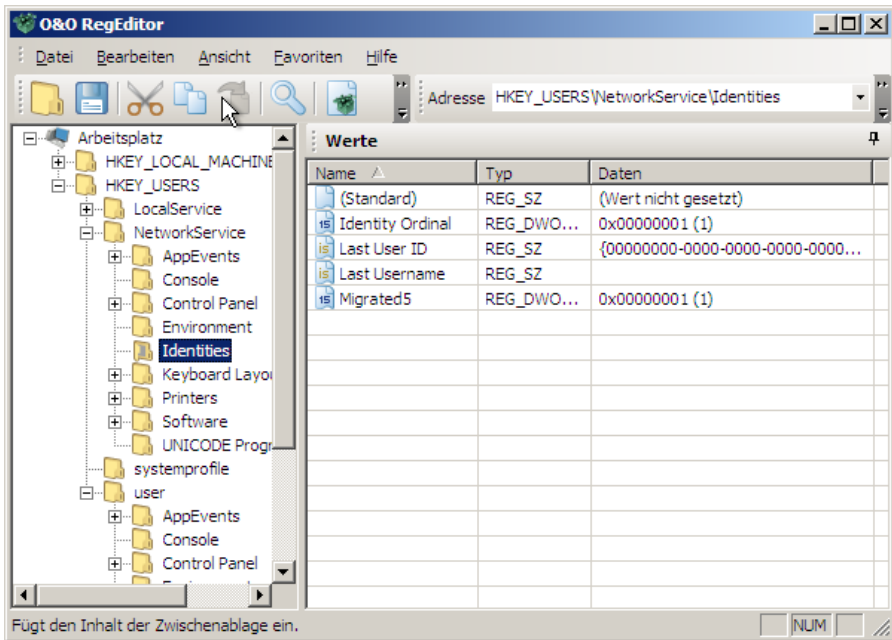
Einleitung

Der O&O RegEditor ist ähnlich wie der von Windows bekannte Registrierungs-Editor aufgebaut. Der O&O RegEditor bietet vollständigen Zugriff auf die Registrierungsdatenbank von Windows. In dieser sind die Einstellungen für sämtliche Windows-Applikationen, Treiber und Dienste gespeichert.

- Um den O&O RegEditor zu öffnen, klicken Sie **Start/Programme/Verwaltung** und dann **Registry-Editor**.

Achtung:

- Der unkorrekte Gebrauch des O&O RegEditors kann schwerwiegende Probleme verursachen, die das gesamte System betreffen und eine Neuinstallation des Betriebssystems erforderlich machen können. Bevor Sie Änderungen in der Registrierungsdatenbank von Windows vornehmen, sollten Sie mit einem Sicherungsprogramm, z.B. O&O DiskImage, eine Sicherungskopie aller wichtigen Rechnerdaten erstellen. O&O kann nicht garantieren, dass Probleme, die von einer fehlerhaften Verwendung des O&O RegEditors herühren, behoben werden können.



O&O Registry-Editor

Wichtige Informationen zum O&O RegEdit

Die korrekte Funktion von Windows-Systemen ist stark abhängig von den Informationen, die in der Registrierungsdatenbank gespeichert sind. Bei fehlerhaften Einträgen in der Registrierungsdatenbank kann es zum Totalausfall des Windows-Systems kommen.

Mit dem O&O RegEditor lässt sich die Registrierungsdatenbank des Wartungssystems auslesen und bearbeiten, auch wenn das Wartungssystem nicht mehr betriebsfähig ist.

Die Navigation erfolgt, wie von Windows bekannt, über eine Baumstruktur in der linken Fensterhälfte. Dort werden die beiden Hauptzweige „HKEY_LOCAL_MACHINE“ für rechner-spezifische Daten und „HKEY_USERS“ für benutzerspezifische Daten angezeigt.

Im benutzerspezifischen Bereich „HKEY_USERS“, werden anders als bei Windows, nicht nur die geladenen Benutzerprofile angezeigt, sondern alle Benutzerprofile des Wartungssystems.

Der unter Windows übliche Verknüpfungszweig „HKEY_CURRENT_USER“ existiert nicht, da ja kein aktueller Benutzer angemeldet ist. Sie erreichen diese Einträge aber unter „HKEY_USERS“, gefolgt von dem Schlüssel mit dem entsprechenden Benutzernamen.

Der unter Windows übliche Verknüpfungszweig „HKEY_CLASSES_ROOT“ existiert nicht, kann jedoch einfach über den Schlüssel „HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\CLASSES“ geöffnet werden.

Der Schlüssel „HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet“ für die Dienst- und Treiberkonfiguration existiert ebenfalls nicht, da das Wartungssystem kein aktuelles ControlSet geladen hat. Um das ControlSet zu erreichen, finden Sie unter „HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM“ mehrere ControlSets (ControlSet001, ControlSet002, etc.). Welches davon als CurrentControlSet geladen wird, steht unter „HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\Select\Current“. Üblicherweise ist es das ControlSet001.

Der unter Windows übliche Verknüpfungszweig „HKEY_CURRENT_CONFIG“ existiert nicht, kann jedoch einfach über den Schlüssel „HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\ControlSetXXX\Hardware Profiles\Current“ geöffnet werden. Wobei XXX für den Wert aus „HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\Select\Current“ steht.

Bevor Änderungen gemacht werden, ist ein Export (REG-Datei) des betreffenden Schlüssels zu empfehlen, so dass über einen späteren Import die Änderungen wieder rückgängig gemacht werden können. Die exportierten REG-Dateien sind mit den REG-Dateien von Windows kompatibel.

Eine Besonderheit von O&O RegEditor ist die Direktnavigation über die Adresszeile. So kann sehr schnell zu betreffenden Schlüsseln navigiert werden.

Mit dem RegEditor können Schlüssel und Werte editiert, bzw. neu hinzugefügt oder gelöscht werden. Alle unter Windows möglichen Datentypen können verarbeitet werden:
REG_SZ: Zeichenkette REG_DWORD: DWORD-Zahl, 32 Bit lang REG_MULTI_SZ: Mehrere

Zeichenketten REG_EXPAND_SZ: Erweiterbare Zeichenketten (Umgebungsvariablen werden ersetzt) REG_BINARY: Binärwerte REG_QWORD: QWORD-Zahl, 64 Bit lang.

Bei der Änderung von Werten können unterschiedliche Eingabeformate verwendet werden. So können Zahlen im hexadezimalen, dezimalen oder binärem Format eingegeben werden.

Neue Schlüssel mit Werten anlegen

1. Öffnen Sie den **O&O RegEditor**.
2. Im Dateimenü finden Sie verschiedene Operationen wie **Schlüssel anlegen** oder **neuer Wert**.

Registrierungsdatenbank durchsuchen

1. Öffnen Sie den **O&O RegEditor**.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Suchen** und erhalten Sie Zugriff auf Einträge in der Registrierungsdatenbank.
3. Geben Sie in das Suchen-Feld die Zeichenfolge, den Wert oder den Schlüssel ein, der oder die gesucht werden soll.
4. Aktivieren Sie für die Suche die gewünschten Kontrollkästchen wie Schlüssel, Werte oder Daten.

Werte verändern

1. Öffnen Sie den **O&O RegEditor**.
2. Doppelklicken Sie in der Werteliste auf den zu ändernden Wert. Unten im Bild erscheint ein Bearbeitungsfenster. Sie können dort den Wert verändern, z.B. den Pfad variieren, deaktivieren oder löschen.

Berechtigungen verwalten

1. Öffnen Sie den **O&O RegEditor**.
2. Unter **Bearbeiten im Dateimenü** finden Sie **Berechtigungen**. Sie können Berechtigungen hinzufügen, löschen oder verschieben.

Schlüssel mit Werten als *.reg-Dateien exportieren

1. Öffnen Sie den **O&O RegEditor**.
2. Klicken Sie im Dateimenü auf **Exportieren**.
3. Wählen Sie die *.reg Datei aus, die Sie exportieren möchten und klicken Sie im Anschluss auf **Öffnen**.

Schlüssel mit Werten als *.reg-Dateien importieren

1. Öffnen Sie den **O&O RegEditor**.
2. Klicken Sie im Dateimenü auf **Importieren**.
3. Wählen Sie die *.reg Datei aus, die Sie importieren möchten und klicken Sie im Anschluss auf **Öffnen**.

O&O UserManager

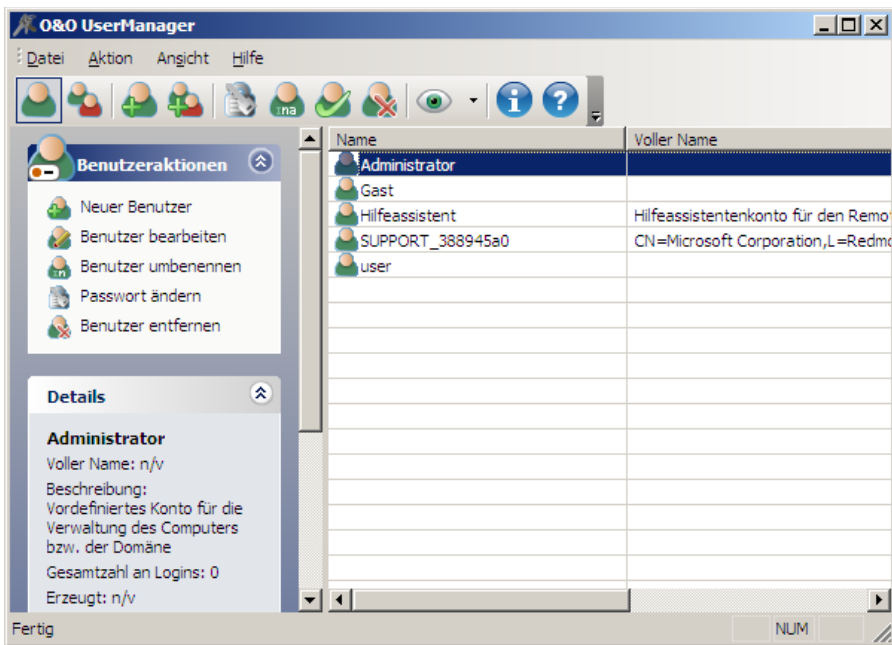
Einleitung

Mit dem O&O UserManager übernehmen Sie die Kontrolle über die lokale Benutzerverwaltung ihres Windows Systems.

- Um den O&O UserManager zu öffnen, klicken Sie **Start/Programme/Verwaltung** und dann **Benutzerverwaltung**.

Hinweis:

Mit dem O&O UserManager können nur lokale Benutzerkonten verwaltet werden. Auf einem Domänenkontroller können daher keine Änderungen vorgenommen werden.



O&O UserManager

Benutzerprofile ändern (z.B. Kennwörter, Namen, Eigenschaften)

Wählen Sie das Icon **Benutzerprofil erstellen** aus.

1. Markieren Sie in der Benutzerliste den Benutzer, dessen Profil Sie verändern möchten.
2. Führen Sie dann unter **Benutzeraktionen** die gewünschte Modifikation aus, z.B. Kennwort oder Namen ändern.



Wichtig:



Wenn Sie mit O&O BlueCon Kennwörter ändern, haben Sie auf verschlüsselte Dateien keinen Zugriff mehr. Die Kodierung kann nach der Kennwortänderung nicht mehr entschlüsselt werden!



Hinweis:

Es ist nicht möglich, verwendete Kennwörter zu entschlüsseln. Sie können aber Kennwörter ändern, auch wenn Sie das alte Kennwort nicht wissen. Dies empfiehlt sich z.B. dann, wenn ein Benutzer sein Kennwort vergessen hat.

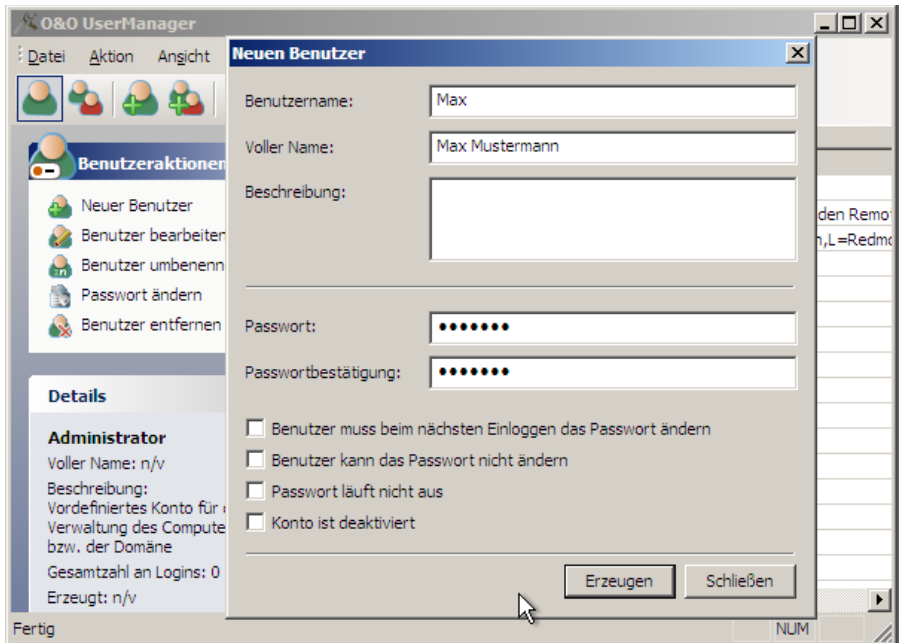
Neuen Benutzer erstellen

1. Wählen Sie das Icon **Benutzerkonten** aus.
2. Im Menü **Benutzeraktionen** können Sie mit **Neuer Benutzer** ein Benutzerprofil erstellen.
3. Der neue Benutzer erscheint danach rechts in der Benutzerliste.



Hinweis:

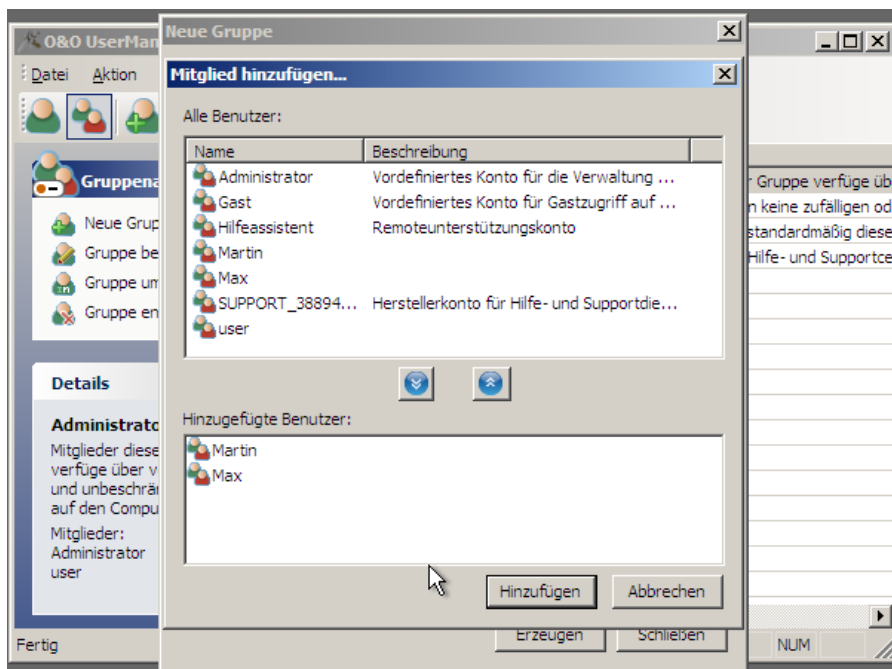
Ein neu erstellter Benutzer gehört standardmäßig zu keiner Gruppe.



O&O UserManager: Benutzer hinzufügen

Neue Benutzergruppe erstellen

1. Wählen Sie das Icon **Benutzergruppe** aus.
2. Klicken Sie unter **Gruppenaktionen** auf **neue Gruppe**.
3. Im Dialogfenster können Sie unter **Hinzufügen** der Gruppe Benutzer zuordnen.



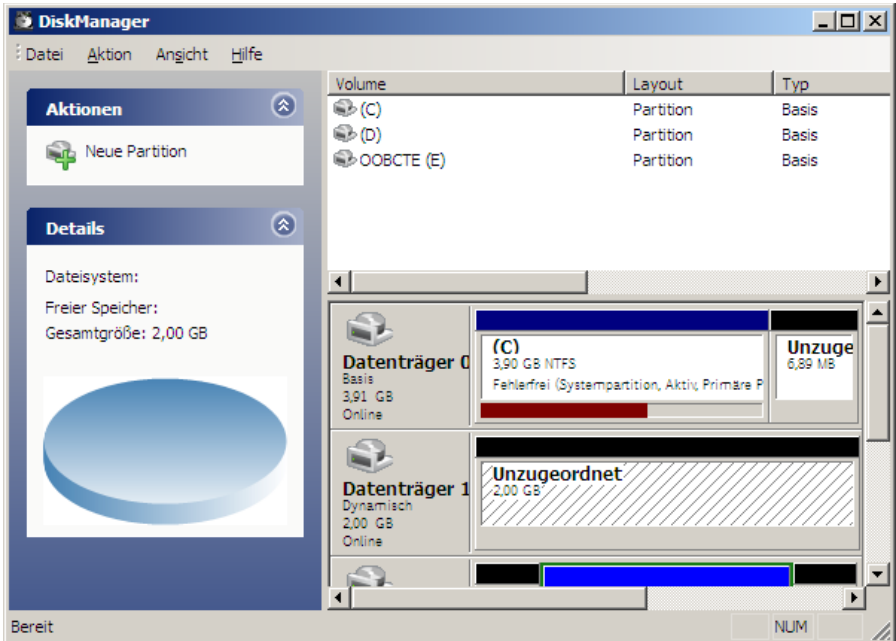
O&O UserManager: Anlegen einer Benutzergruppe

O&O DiskManager

Funktionen

Der O&O DiskManger erlaubt die Verwaltung Ihrer Festplatte(n). Sie können zum Beispiel neue Laufwerke anlegen, löschen und umbenennen. Generell finden Sie alle möglichen Aktionen im Kontextmenü der jeweiligen Laufwerke.

- Um den O&O DiskManager zu öffnen, klicken Sie **Start/Programme/Verwaltung** und dann **O&O DiskManager**.



O&O DiskManager

Löschen eines Laufwerks

Sie können ein vorhandenes Laufwerk entweder über das jeweilige Kontextmenü oder unter Aktion in der Menüleiste löschen.

Hinweis:

Wenn Sie ein Laufwerk löschen, gehen alle Daten darauf verloren. Erstellen Sie vor dem Löschen am besten eine Sicherungskopie der Datenträgerinhalte, z.B. mit O&O DiskImage.

Neues Laufwerk erstellen

Sie können in einem leeren Bereich der Festplatte ein neues Laufwerk erstellen. Die entsprechenden Funktionen finden Sie im Kontextmenü des jeweiligen leeren Bereichs oder unter **Aktion** in der Menüleiste. Danach müssen Sie das neue Laufwerk formatieren um Daten darauf speichern zu können.

Erkennen neuer Datenträger

Sollten neu angeschlossene Datenträger, z.B USB-Sticks, nicht sofort angezeigt werden, können Sie über **Aktion/Datenträger neu einlesen** die Datenträgeranzeige aktualisieren.

Anzeigen der Eigenschaften

Durch Klicken auf das jeweilige Laufwerk erhalten Sie mehr Informationen im Detailfenster.

Umbenennen eines Laufwerks

Mit **Laufwerksbuchstabe und -pfade ändern**, können Sie im Kontextmenü des gewählten Laufwerks dessen Bezeichnung ändern.

Formatieren eines Laufwerks

Sie können im Kontextmenü unter **Formatieren** oder in der Menüleiste unter **Aktion** das gewählte Laufwerk formatieren.

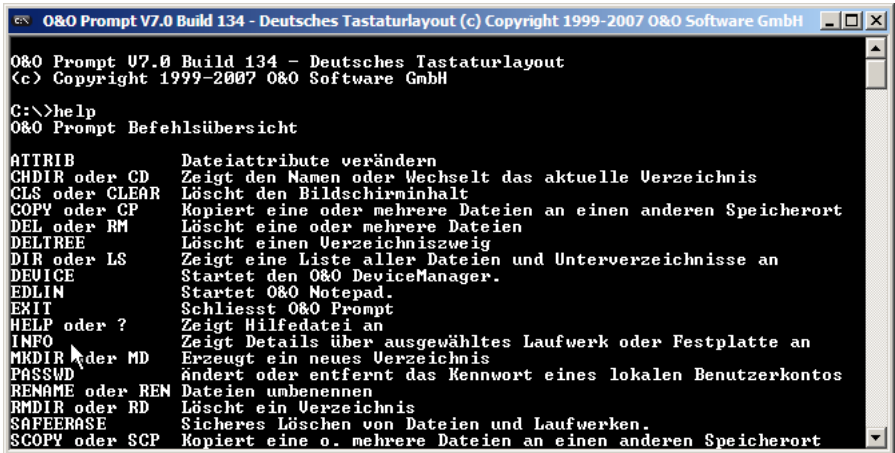
Hinweis:

Sollten sich auf dem Laufwerk welches Sie formatieren möchten Daten befinden, gehen diese durch das Formatieren verloren. Erstellen Sie vor dem Formatieren am besten eine Sicherungskopie der Daten, z.B. mit O&O DiskImage.

Einleitung

Die Kommandozeile dient der direkten Eingabe von Befehlen. Sie ermöglicht auch die Ausführung von Stapeldateien (Batches).

- Um O&O Prompt zu öffnen, klicken Sie **Start/Programme/Zubehör** und dann **Kommandozeile**.



```
EN O&O Prompt V7.0 Build 134 - Deutsches Tastaturlayout (c) Copyright 1999-2007 O&O Software GmbH
O&O Prompt U7.0 Build 134 - Deutsches Tastaturlayout
(c) Copyright 1999-2007 O&O Software GmbH
C:\>help
O&O Prompt Befehlsübersicht
ATTRIB           Dateiattribute verändern
CHDIR oder CD    Zeigt den Namen oder Wechselt das aktuelle Verzeichnis
CLS oder CLEAR   Löscht den Bildschirminhalt
COPY oder CP     Kopiert eine oder mehrere Dateien an einen anderen Speicherort
DEL oder RM      Löscht eine oder mehrere Dateien
DELTREE          Löscht einen Verzeichniszweig
DIR oder LS      Zeigt eine Liste aller Dateien und Unterverzeichnisse an
DEVICE           Startet den O&O DeviceManager.
EDLIN            Startet O&O Notepad.
EXIT             Schliesst O&O Prompt
HELP oder ?     Zeigt Hilfedatei an
INFO            Zeigt Details über ausgewähltes Laufwerk oder Festplatte an
MKDIR oder MD    Erzeugt ein neues Verzeichnis
PASSWD          ändert oder entfernt das Kennwort eines lokalen Benutzerkontos
RENAME oder REN  Dateien umbenennen
RMDIR oder RD    Löscht ein Verzeichnis
SAFEERASE       Sicheres Löschen von Dateien und Laufwerken.
SCOPY oder SCP   Kopiert eine o. mehrere Dateien an einen anderen Speicherort
```

O&O Prompt: Kommandozeile

Der Befehl HELP listet alle verfügbaren Kommandos und deren Funktion auf. Bitte beachten Sie, dass der Bildschirm automatisch weitergescrollt wird, wenn das untere Ende erreicht ist. Manche Befehle bieten Ihnen die Option, das Scrollen anzuhalten und erst fortzusetzen, wenn Sie eine Taste drücken, z.B. dir /p.

Eine genaue Befehlsbeschreibung finden Sie im **Befehlsverzeichnis** dieser Anleitung.

Stapelverarbeitung

O&O Prompt bietet Ihnen die Möglichkeit zur Stapelverarbeitung. Dies kann sehr nützlich sein, wenn Sie Befehlssequenzen wiederholen müssen und nicht jede einzelne neu eintippen möchten. Dies funktioniert ungefähr so wie die Stapelverarbeitung des DOS-Promptes. Bitte führen Sie folgende Schritte aus:

1. Erzeugen Sie eine ASCII-Datei mit einem Texteditor wie z.B. O&O Notepad.
2. Geben Sie die Befehle und die dazugehörigen Argumente ein – bitte immer nur einen Befehl pro Zeile.

3. Wenn Sie fertig sind, sichern Sie die Datei mit der Extension .BAT. Wir empfehlen einen Dateinamen im 8.3-Format, da Sie im Konsolenmodus leichter auf kurze Dateinamen zugreifen.
4. Rufen Sie die Datei in O&O ComandPrompt auf, z.B. c: test.bat. Die Befehle werden in der eingegebenen Reihenfolge ausgeführt.

Wenn Sie den Vorgang vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie Strg und C.

Befehlsverzeichnis

O&O bietet Ihnen eine Reihe von Befehlen, die Sie bereits von MS-DOS oder dem DOS-Prompt kennen. Das Befehlsverzeichnis listet alle Befehle, ihre Syntax und Parameter auf. Wenn Sie Hilfe für einen speziellen Befehl brauchen, können Sie den /?-Befehlszeilenschalter verwenden, um sich eine Kurzbeschreibung der Syntax und des Verwendungszweckes für den Befehl anzeigen zu lassen.

attrib	
Zeigt Dateiattribute an oder ändert sie. Dieser Befehl zeigt, setzt oder entfernt das Nur-lesen, Archiv, System, Versteckt- und Komprimiert-Attribut, das Dateien oder Ordnern verliehen werden kann.	
Syntax	attrib [+ -][rash] [<Laufwerk:>][<Pfad>][<Dateiname>]
Parameter	
<Laufwerk:>	Gibt den Pfad und Namen des Verzeichnisses, der Datei oder den Dateien an, die Sie bearbeiten möchten.
<Pfad>	
<Dateiname>	
+	Setzt Attribute.
-	Entfernt Attribute.
r	Nur-lesen-Dateiattribut.
a	Archiv-Dateiattribut.
s	System-Dateiattribut.
h	Versteckt-Dateiattribut.

cd	
Zeigt den Namen des aktuellen Verzeichnisses an oder wechselt das Verzeichnis.	
Syntax	cd [[<Laufwerk:>]<Pfad> ..]
Parameter	
Ohne	Ohne Parameter gibt cd die Namen des aktuellen Laufwerks und Verzeichnisses an.
<Laufwerk:>	Gibt das Laufwerk (falls es vom aktuellen Laufwerk abweicht) und das Verzeichnis an, zu dem Sie wechseln möchten.
<Pfad> ...	Gibt an, dass Sie in das übergeordnete Verzeichnis wechseln möchten.
Beispiel:	C:\>Windows\test>cd ...

cls	
Löscht den Inhalt des Eingabefensters. Der gelöschte Bildschirm zeigt nur in der linken oberen Ecke Befehlsprompt und Cursor.	
Syntax	cls
Parameter	Ohne

copy	
Kopiert eine oder mehrere Dateien an einen anderen Speicherort.	
Syntax	copy <Quelle> <Ziel>
Parameter	
<Quelle>	Gibt Speicherort und Namen einer Datei an, die Sie kopieren wollen. Der Name kann aus Laufwerksbuchstabe und Doppelpunkt, Verzeichnisname, Dateiname oder einer Kombination aus allem bestehen. Um eine Gruppe von Dateien anzugeben, können Platzhalter verwendet werden.
<Ziel>	Gibt den Pfad des Verzeichnisses an, in das kopiert werden soll. Das Ziel kann aus Laufwerksbuchstabe und Doppelpunkt, Verzeichnisname, Dateiname oder einer Kombination aus allem bestehen.
Beispiel:	<code>copy c:\test d:\test</code>

del	
Löscht ausgewählte Dateien.	
Syntax	del [<Laufwerk:>][<Pfad>]<Dateiname>
Parameter	
<Laufwerk:> <Pfad> <Dateiname>	Gibt Pfad und Namen der Datei an, die Sie löschen wollen. Um eine Gruppe von Dateien anzugeben, können Platzhalter verwendet werden.
Beispiel:	<code>del c:\test.txt</code>

deltree	
Löscht ein ausgewähltes Verzeichnis.	
Syntax	deltree [<Laufwerk:>]<Pfad>
Parameter	
<Laufwerk:> <Pfad>	Gibt Pfad und Namen des Verzeichnisses an, das Sie löschen wollen. Unterverzeichnisse und darin enthaltene Dateien werden mitgelöscht.
Beispiel:	deltree c:\Windows\test*.*

device/service	
Mit dem Befehl 'device' oder 'service' öffnet sich der O&O DeviceManager. Er zeigt alle installierten Treiber und Dienste an. Sie können in einer Liste den jeweiligen Startzeitpunkt verändern. (siehe O&O DeviceManager)	

dir	
Zeigt eine Liste von Dateien und Unterverzeichnissen in einem Verzeichnis an.	
Syntax	dir [/p] [<Laufwerk:>][<Pfad>][<Dateiname>]
Parameter	
Ohne	Ohne Parameter oder Schalter gibt 'dir' den Namen und die Seriennummer der Festplatte an: ein Verzeichnis pro Zeile einschließlich der Dateiextension, der Dateigröße in Bytes und der Gesamtanzahl der aufgelisteten Dateien, ihrer kumulierten Größe und dem freien Speicherplatz (in Bytes), der auf dem Laufwerk verfügbar ist.
/p	Zeigt nur einen Bildschirminhalt auf einmal an. Um den nächsten Bildschirm anzuzeigen, drücken Sie die Leertaste. Eine beliebige andere Taste bricht die Ausgabe ab.
<Laufwerk:> <Pfad>	Gibt das Laufwerk und das Verzeichnis an, von denen Sie eine Auflistung sehen wollen.
<Dateiname>	Zeigt die Datei an sofern sie sich im angegebenen Verzeichnis befindet. Durch die Verwendung von Platzhaltern ist es möglich eine Gruppe von Dateien anzeigen zu lassen.
Beispiel:	dir /p

edlin	
Der Befehl "edlin" startet O&O Notepad. O&O Notepad ist ein einfacher Texteditor, mit dem Sie Textdateien ansehen, bearbeiten und speichern können. Es lassen sich Dateien im ASCII und Unicode bearbeiten.	

Exit	
Beendet O&O Prompt.	
Syntax	exit
Parameter	Ohne

help	
Listet alle verfügbaren Befehle mit ihrer Kurzbeschreibung auf. Wenn Sie zu einem speziellen Befehl Hilfe benötigen, können Sie auch den /?-Befehlszeilenschalter verwenden, um eine Kurzbeschreibung der Syntax und des Verwendungszweckes eines Befehls anzuzeigen.	
Syntax	help
Parameter	Ohne

info	
Zeigt Informationen über das Dateisystem und die Laufwerke an.	
Syntax	info { hdd <Laufwerk:> }
Parameter	
Hdd	Zeigt Informationen über alle verfügbaren Festplatten an.
<Laufwerk:>	Gibt das Laufwerk an, über das Sie Informationen erhalten möchten (Clustergröße, Anzahl der Sektoren usw.)

mkdir	
Erzeugt ein Verzeichnis oder Unterverzeichnis.	
Syntax	mkdir [<Laufwerk:>]<Pfad>
Parameter	
<Laufwerk:>	Gibt das Laufwerk an, auf dem Sie das neue Verzeichnis erzeugen wollen.
<Pfad>	Gibt Namen und Pfad des neuen Verzeichnisses an. Die maximale Pfadlänge wird vom Dateisystem vorgegeben.
Beispiel:	mkdir C:\test

passwd	
Ändert oder entfernt das Kennwort für ein Benutzerkonto.	
Syntax	passwd <Benutzerkonto> [<Kennwort>]
Parameter	
<Benutzer-konto>	Das Benutzerkonto, dessen Kennwort geändert oder gelöscht werden soll.
<Kennwort>	Das neue Kennwort für das Benutzerkonto. Ein leeres Kennwort setzt das aktuelle Kennwort zurück, d. h. das Kennwort wird gelöscht.
Beispiel:	passwd administrator test

rename	
Ändert einen Dateinamen. Sie können den 'rename'-Befehl nicht zum Ändern von Dateinamen auf anderen Laufwerken oder zum Verschieben in andere Laufwerke verwenden!	
Syntax	rename [<Laufwerk:>][<Pfad>]<alt>[<Pfad>]<neu>
Parameter	
<Laufwerk:>	Gibt das Laufwerk an, auf dem die ausgewählte Datei umbenannt werden soll.
<Pfad>	Gibt den Pfad der Datei an, die umbenannt werden soll. Die maximale Pfadlänge wird vom Dateisystem vorgegeben.
<alt>	Gibt den Namen der Datei an, die Sie umbenennen wollen.
<neu>	Gibt den neuen Namen für die Datei an. Der Pfad ist relativ zum aktuellen Pfad.
Beispiel:	rename c:\test\test.txt test1.txt

rmdir	
Löscht (entfernt) ein Verzeichnis.	
Syntax	rmdir [<Laufwerk:>]<Pfad>
Parameter	
<Laufwerk:>	Gibt das Laufwerk an, von dem Sie das ausgewählte Verzeichnis löschen wollen.
<Pfad>	Gibt Namen und Pfad des Verzeichnisses an, das gelöscht werden soll. Die maximale Pfadlänge wird vom Dateisystem vorgegeben.

safeerase	
Löscht sicher Dateien oder Laufwerke.	
Syntax	safeerase [/<Sicherheitsstufe>] [/output <Datei>] [/verbose] [/silent] [/help] [/showdisks] [/matchfile] [/matchfolder] [/matchall] [/volume <Laufwerk>] [/disk <Festplatten#>] [/freespace <Laufwerk>] [/y]
Parameter	
Ohne	Hilfetext wird eingeblendet.
/highestsecurity /highsecurity /mediumsecurity /lowsecurity /lowestsecurity	Die zu verwendenden Sicherheitsstufen. Sie entsprechen den beschriebenen Löschmethoden. Wird keine Sicherheitsstufe angegeben, wird als Standard /highestsecurity verwendet.
/output <Datei>	Speichert die Ausgaben zusätzlich in einer Datei.
/verbose	Es werden detaillierte Ausgaben eingeblendet.
/silent	Bildschirmangaben werden unterdrückt.
/help, /?	Hilfe wird angezeigt.
/showdisks	Zeigt Festplatten- und Laufwerksinformationen an. Die Festplatten werden durchnummeriert, so dass die Nummern mit dem Befehl /disk verwendet werden können.
/matchfile	Nur passende Dateien werden gelöscht. (Standard) Benutzen Sie die 'match'-Befehle in Verbindung mit einem Dateifilter (z.B. *.txt, a?c.exe)
/matchfolder	Nur passende Ordner werden gelöscht.
/matchall	Passende Dateien und Ordner werden gelöscht.
/volume <Laufwerk>	Löscht den gesamten Inhalt des angegebenen Laufwerks.
/disk <Festplatten#>	Löscht die gesamte Festplatte.
/freespace <Laufwerk>	Löscht freien Speicher auf einem Laufwerk.
/y	Alle Sicherheitsabfragen werden unterdrückt.

Beispiel:

safeerase beispiel.txt /output test.log

Die Textdatei wird mit der höchsten Sicherheitsstufe gelöscht. Die Ausgaben werden in der Datei test.log gespeichert.

safeerase /matchfile *.txt /silent /mediumsecurity

Alle Textdateien im aktuellen Ordner werden ohne Bildschirmausgaben mit mittlerer Sicherheitsstufe gelöscht.

safeerase /freespace c: /verbose

Der freie Speicher auf c: wird mit der höchsten Sicherheitsstufe und ausführlichen Ausgaben gelöscht.

safeerase /volume d: /y /lowsecurity

Der Inhalt des Laufwerks d: wird mit der niedrigen Sicherheitsstufe und ohne Sicherheitsabfragen gelöscht.

safeerase /disk 0

Alle Laufwerke auf der ersten Festplatte werden komplett gelöscht.

Außer /help und /showdisks können alle Parameter miteinander kombiniert werden.

scopy

Kopiert eine oder mehrere Dateien an einen anderen Speicherort. Wenn die Dateien auf einem NTFS-Laufwerk liegen, bleiben die Sicherheits- und Zugehörigkeits-Attribute erhalten.

Syntax

scopy <Quelle> <Ziel>

Parameter

<Quelle>

Gibt Pfad und Namen einer Datei oder Dateigruppe an, aus der kopiert werden soll. <Quelle> kann aus Laufwerksname und Doppelpunkt, Verzeichnisnamen, Dateinamen oder einer Kombination aus diesen bestehen. Um eine Gruppe von Dateien anzugeben, können Platzhalter verwendet werden.

<Ziel>

Gibt Pfad und Namen einer Datei oder Dateigruppe an, in die kopiert werden soll. <Ziel> kann aus Laufwerksname und Doppelpunkt, Verzeichnisnamen, Dateinamen oder einer Kombination aus diesen bestehen.

type	
Gibt den Inhalt einer Textdatei aus. Verwenden Sie den 'type'-Befehl, um eine Textdatei zu betrachten, ohne sie zu verändern.	
Syntax	type [/p] [<Laufwerk:>][<Pfad>]<Dateiname>
Parameter	
/p	Zeigt nur einen Bildschirminhalt auf einmal an. Um den nächsten Bildschirm anzuzeigen, drücken Sie die Leertaste. Eine beliebige andere Taste bricht die Ausgabe ab.
<Laufwerk:> <Pfad>	Gibt Pfad und Namen der Datei an, die Sie betrachten möchten.
<Dateiname>	Wenn Sie lange Dateinamen verwenden und diese Leerzeichen enthalten, müssen Sie den Dateinamen in Anführungszeichen (" ") setzen oder kurze Dateinamen verwenden.
Beispiel:	type c:\test\test.txt

user	
Gibt eine Auflistung aller lokalen Benutzerkonten aus.	
Syntax	user
Parameter	Ohne

ver	
Gibt die Version von O&O Prompt aus.	
Syntax	ver
Parameter	Ohne

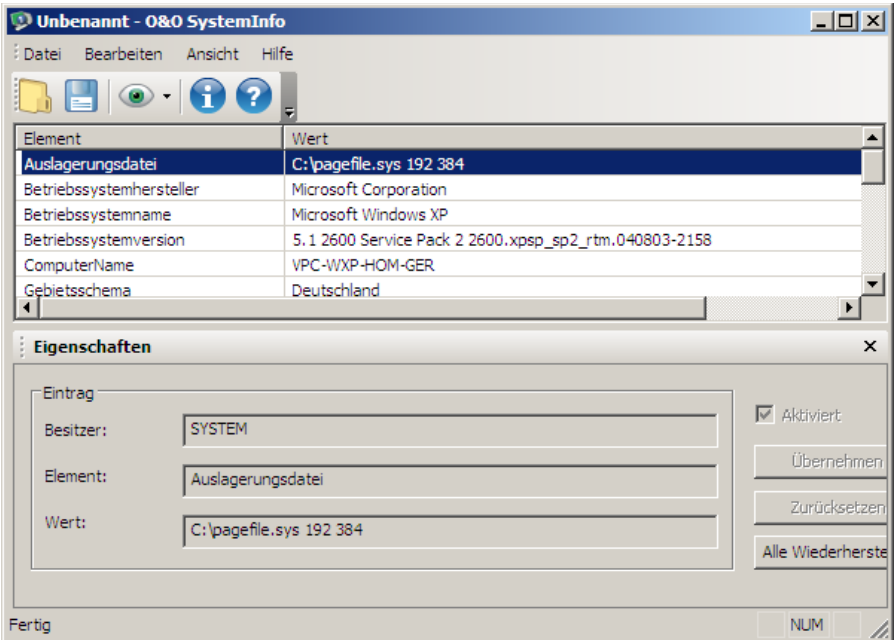
vmap	
Listet alle eingebauten Laufwerke, ihre Aufgliederung und zusätzliche Informationen auf.	
Syntax	vmap
Parameter	Ohne

xcopy	
Kopiert Dateien und Verzeichnisse einschließlich ihrer Unterverzeichnisse.	
Syntax	xcopy [/e] [/s] <Quelle> <Zielverzeichnis>
Parameter	
/e	Kopiert alle Unterverzeichnisse, auch wenn sie leer sind.
/s	Wenn die Dateien auf einem NTFS-Laufwerk liegen, bleiben Sicherheits- und Verfügbarkeitsattribute erhalten.
<Quelle>	Gibt Pfad und Namen einer Datei oder Dateigruppe an, aus der Sie kopieren möchten. <Quelle> kann aus Laufwerksbuchstabe und Doppelpunkt, Verzeichnisname, Dateiname oder einer Kombination aus diesen bestehen. Um eine Dateigruppe anzugeben, können Sie Platzhalter verwenden.
<Zielverzeichnis>	Gibt den Pfad an, in den Sie kopieren möchten. <Zielverzeichnis > kann aus Laufwerksbuchstabe und Doppelpunkt, Verzeichnisname oder einer Kombination aus allem bestehen.
Beispiel:	<code>xcopy c:\windows\test*. * d:\test\</code>

Einleitung

Mit O&O SystemInfo haben Sie den besten Überblick über die Systemeinstellungen ihres Windows-Betriebssystems. Sie können zudem Systemparameter löschen, deaktivieren oder ändern.

- Um die O&O SystemInfo zu öffnen, klicken Sie **Start/Programme/Verwaltung** und dann **Systeminformationen**.



O&O Systeminfo

Hinweis:

Die Boot Configuration Data (BCD) für Windows Vista und neuere Betriebssysteme wird nur eingeschränkt unterstützt. BCD Store kann nicht manipuliert werden und wird nur zu Kontrollzwecken eingeblendet.

Die Systeminfo zeigt die:

- Konfiguration der win.ini Datei
- Konfiguration der system.ini Datei
- Konfiguration der boot.ini Datei
- Autostart-Einträge
- Umgebungsvariablen

Ein weiterer wichtiger Bereich von O&O SystemInfo stellt die Liste der Autostart-Einträge dar. Angezeigt werden sowohl Programme aus den Autostart-Programmgruppen, aber auch Programme aus den wichtigen Autostartbereichen in der Registrierungsdatenbank, dies sind beispielsweise:

HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Run

HKEY_CURRENT_USER\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Run

Diese Bereiche sind auch von Virenprogrammierern bevorzugte Ablageorte, für Viren, Trojaner oder Spyware. Die Autostart-Einträge können mit SystemInfo deaktiviert, bzw. aktiviert werden. Dadurch kann das Starten schädlicher oder infektiöser Programme verhindert werden.

Systemparameter bearbeiten

1. Wählen Sie eine Konfiguration oder einen Eintrag aus.
2. Um Systemparameter zu bearbeiten, wählen Sie dieses aus der rechten Liste aus.
3. Es erscheint ein Bearbeitungsfenster, in dem Sie das Parameter editieren können.

Systemparameter deaktivieren

1. Wählen Sie einen Eintrag aus einer Konfiguration aus.
2. Löschen Sie das Häkchen bei **aktivieren**.
3. Das Element und sein Wert sind nun deaktiviert.

Systemparameter löschen

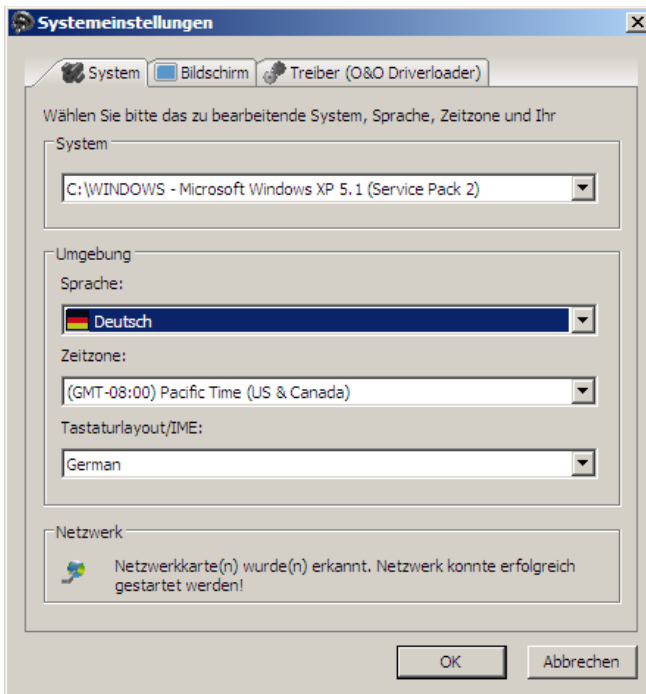
1. Klicken Sie ein Systemparameter an, so dass sein Wert im Bearbeitungsfenster erscheint.
2. Sie können das Parameter nun löschen.

Systemeinstellungen

Funktionen

Mit der Systemeinstellung können neben Parametern wie Bildschirmauflösung, Sprach- und Tastatureinstellungen und Zeitzone auch das Netzwerk aktiviert und das Betriebssystem ausgewählt werden. Letzteres ist insbesondere dann wichtig, wenn sich auf dem Zielrechner mehrere Installationen von Betriebssystemen befinden. Über diese Auswahl wird definiert, welche Systemdatenbanken von O&O BlueCon angesprochen werden sollen. Alle Werkzeuge von O&O BlueCon, die systemabhängige Informationen darstellen, werden automatisch auf das gewählte System zugreifen. Eine Änderung des Zielsystems sowie die nachträgliche Aktivierung des Netzwerkes ist während der Laufzeit von O&O BlueCon über die Systemsteuerung möglich, siehe auch Kapitel „Erste Schritte“.

- Um die Systemeinstellungen zu öffnen, klicken Sie **Start/Einstellungen** und dann **Systemsteuerung**.

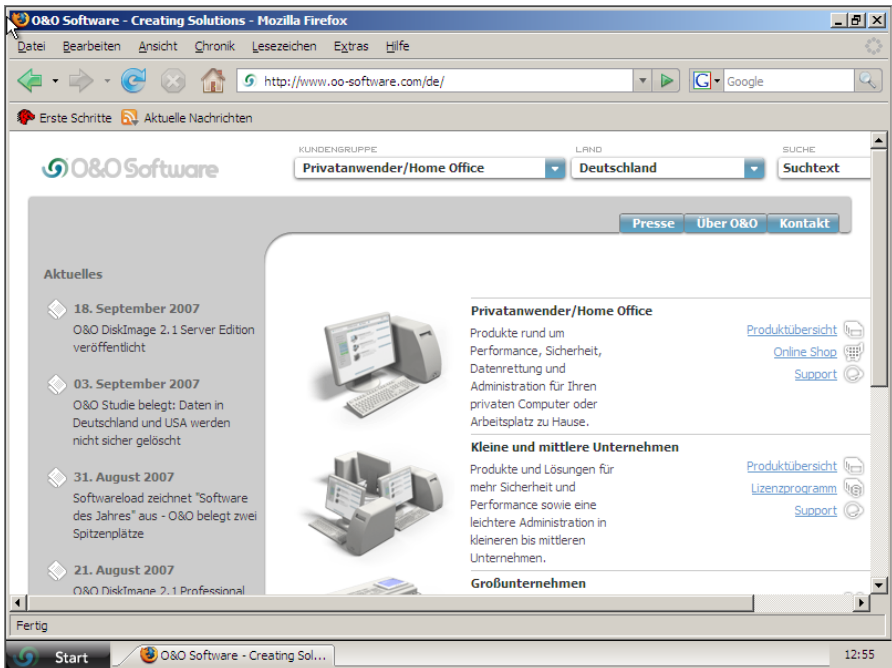


Systemeinstellungen

Funktionen

Der integrierte FireFox® Web-Browser ermöglicht den Zugriff auf das Internet. Damit können Informationen und Dateien aus dem Web angefordert werden, die bei der Behebung von Problemen hilfreich sind.

 **Hinweis:**
Für die Benutzung des FireFox® Web-Browsers müssen Sie über einen Netzwerkzugang in Ihrem LAN verfügen.



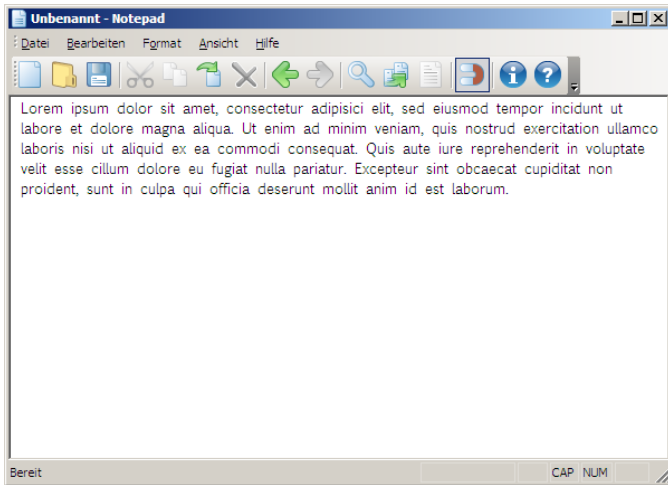
Web-Browser

O&O Notepad

Funktionen

O&O Notepad ist ein einfacher Texteditor, mit dem Sie Textdateien ansehen, bearbeiten und speichern können. Es lassen sich Dateien im ASCII und Unicode bearbeiten.

- Um O&O Notepad zu öffnen, klicken Sie **Start/Programme/Zubehör** und dann **Editor**.



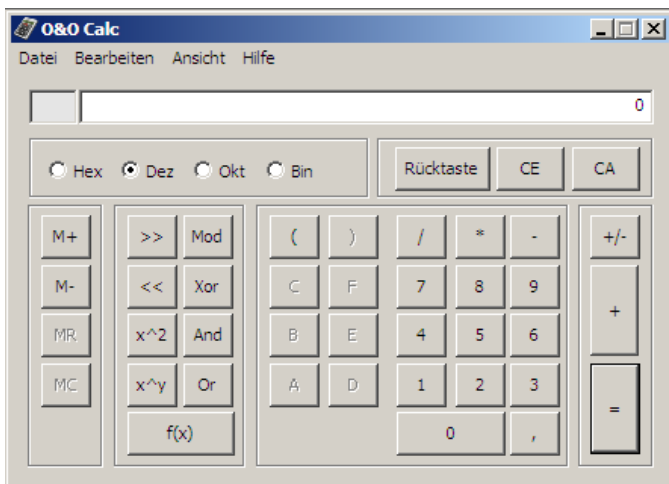
O&O Notepad

O&O Calc

Funktionen

Der O&O Calc ermöglicht die Durchführung von Grundrechenarten und die Umrechnung zwischen Zahlensystemen (Dezimal, Hexadezimal, Oktal und Binär). Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Formelausdrücke zur Berechnung einzugeben.

- Um den O&O Calc zu öffnen, klicken Sie **Start/Programme/Zubehör/Taschenrechner**.



O&O Calc

O&O Datenrettungspaket

Einleitung

Die O&O BlueCon 7 bietet Ihnen neben den bereits vorgestellten Programmen auch Zugriff auf folgende Produkte zur Datenrettung:

- O&O UnErase 4.1
- O&O FormatRecovery 4.1
- O&O DiskRecovery 4.1

Die Programme bieten eine optimale Ergänzung zu den anderen Werkzeugen von O&O BlueCon 7. Somit sind Sie für den Fall des Datenverlustes optimal gerüstet.

Die nachfolgenden Kapitel erklären Ihnen, wie Sie diese Produkte optimal einsetzen und erläutern Ihnen die ersten Schritte.

Unterschiede zwischen O&O DiskRecovery, O&O FormatRecovery und O&O UnErase

O&O UnErase, O&O FormatRecovery und O&O DiskRecovery sind drei Softwareprodukte zur Datenrettung, die sich gegenseitig optimal ergänzen. Es ist sinnvoll, alle drei Produkte für die Datenrettung einzusetzen.

Wenn Sie mit O&O UnErase keine Daten mehr finden können, dann kann O&O FormatRecovery oder O&O DiskRecovery trotzdem noch erfolgreich sein. Einige typische Anwendungsfälle können Sie aus der folgenden Tabelle entnehmen.

	O&O UnErase	O&O Format-Recovery	O&O Disk-Recovery
Dateien wurden aus dem Papierkorb gelöscht.	x	x	x
Nach einem Virenangriff sind einige Dateien und Verzeichnisse verschwunden.	x	x	x
Der Datenträger wurde formatiert.		x	x
Windows meldet, dass der Datenträger formatiert werden muss.		x	x
Der Datenträger wurde formatiert, die Dateien waren stark fragmentiert.		x	

O&O UnErase brachte nicht das gewünschte Ergebnis.		x	x
Windows kann nicht mehr auf das Laufwerk zugreifen.			x
Auf dem Laufwerk ist kein Dateisystem mehr vorhanden.		x	x
O&O FormatRecovery und O&O UnErase brachten nicht das gewünschte Ergebnis.			x
Es wurde versehentlich ein neues Betriebssystem installiert.			x
Keine Wiederherstellung von Daten mit O&O Produkten möglich. Der Datenträger ist physikalisch defekt.	Nehmen Sie Kontakt mit O&O Services auf www.oo-services.com		

Programme unter Windows starten

Die Programme O&O UnErase, O&O DiskRecovery und O&O Format Recovery können auch unter Windows ohne Installation direkt von der O&O-BlueCon-CD gestartet werden. Legen Sie dafür die O&O-BlueCon-CD in das Laufwerk Ihres Rechners ein, nachdem Windows gestartet wurde. Falls nach dem Einlegen der CD in das Laufwerk O&O BlueCon nicht startet, kann es daran liegen, dass die Windows-Autoplay-Funktion abgeschaltet wurde. Prüfen Sie zunächst, ob bei Ihrem System die Autoplay-Funktion aktiviert ist und schalten Sie diese ggf. ein.

Über O&O UnErase

Ob Textdokumente oder digitale Urlaubsfotos – mit der Windows-Explorer-ähnlichen Oberfläche von O&O UnErase können Sie in Ihren gelöschten Dateien navigieren, als ob sie noch vorhanden wären. Auf Knopfdruck stellen Sie einzelne Dateien oder ganze Verzeichnisse wieder her. Noch nie war das Wiederherstellen gelöschter Dateien so einfach und intuitiv zu bedienen. Sie können die Daten von allen Medien, die auch von Windows unterstützt werden, wiederherstellen!

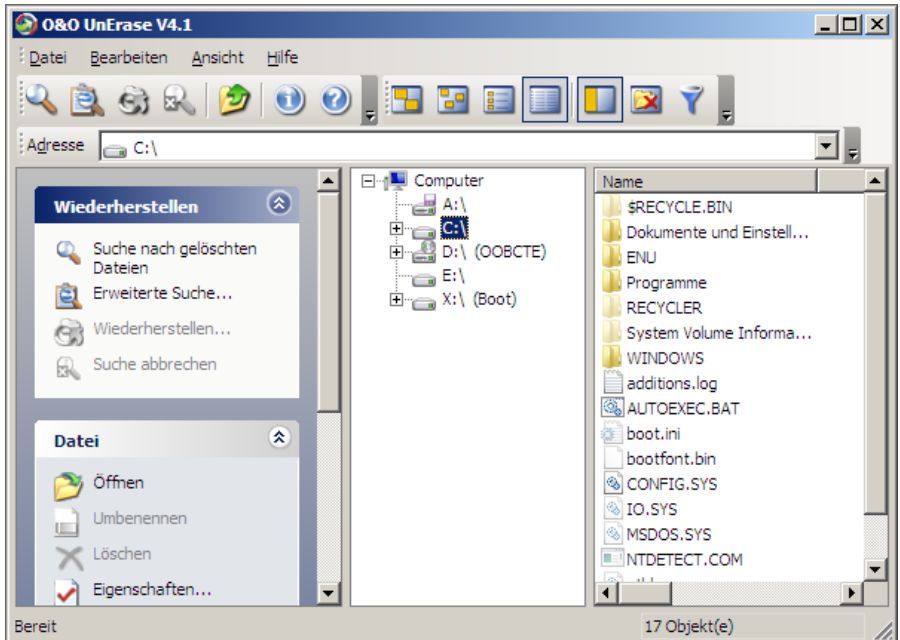
Die Online-Dokumentation ist Ihre zentrale Informationsquelle für alle Details im Umgang mit O&O UnErase. Bei der Installation können sie diese entweder aus der Programmgruppe heraus oder aus dem Hilfenümenü von O&O UnErase aufrufen. Alternativ können Sie auch die F1-Taste im Programm drücken.

Hauptansicht

Die Hauptansicht von O&O UnErase verhält sich sehr ähnlich zum Windows-Explorer, so dass Sie ohne große Vorkenntnisse sofort damit umgehen können.

Die Hauptansicht ist in drei vertikale Bereiche eingeteilt:

- **Häufige Befehle und Einstellungsmöglichkeiten** sind im linken Bereich erreichbar. Diese Befehle können Sie auch über das Menü, die Symbolleisten oder Kontextmenüs erreichen.
- Die **Laufwerks- und Verzeichnisliste** im mittleren Bereich ermöglicht die Navigation durch existierende und gelöschte Dateien analog zum Windows-Explorer.
- Die **Verzeichnis- und Dateiliste** im rechten Bereich listet alle Dateiinformatoren für existierende und gelöschte Dateien auf.



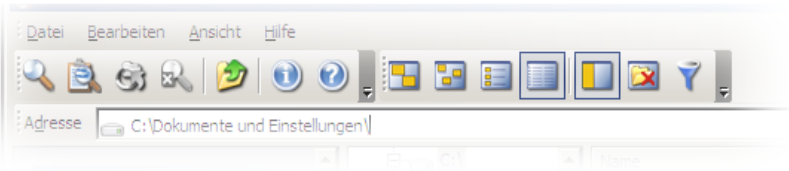
Hauptansicht von O&O UnErase 4

Statusleiste

Am unteren Rand der Hauptansicht befindet sich die Statusleiste, in der Statusmeldungen und der Fortschritt der Suchvorgänge angezeigt werden.

Symbolleisten

Die einzelnen Symbolleisten können über das Ansichtsmenü ein- und ausgeblendet werden und bieten Ihnen die häufigsten Funktionen zum schnellen Aufruf an. Alle Befehle lassen sich über die Menüleiste aufrufen.



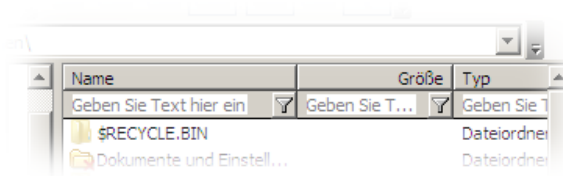
Alle Symbolleisten mit Schnellsuche

Dies sind von links nach rechts:

- Suche für ein Laufwerk starten
- Dialog für erweiterte Suche öffnen
- Gelöschte Dateien wiederherstellen
- Suchvorgang abbrechen
- In den übergeordneten Ordner wechseln
- Hilfe aufrufen
- Programminformationen aufrufen
- Ansicht wechseln
- Große Symbole
- Kleine Symbole
- Listendarstellung
- Detaildarstellung
- Aufgabenleiste ein-/ausblenden
- Nur gelöschte Dateien/Ordner anzeigen
- Filter ein-/ausblenden

Filter

Wenn Sie in der Dateiliste auf der rechten Seite die Ansicht der Dateien und Verzeichnisse einschränken möchten, benutzen Sie die Filterfunktion. Sie können die Spaltenfilter über das Ansichtsmenü oder die Filterschaltfläche aktivieren. Es erscheinen Eingabefelder, in denen Sie Texte als Filter eingeben und auch Platzhalter verwenden können.



Dateiliste mit aktiviertem Spaltenfilter



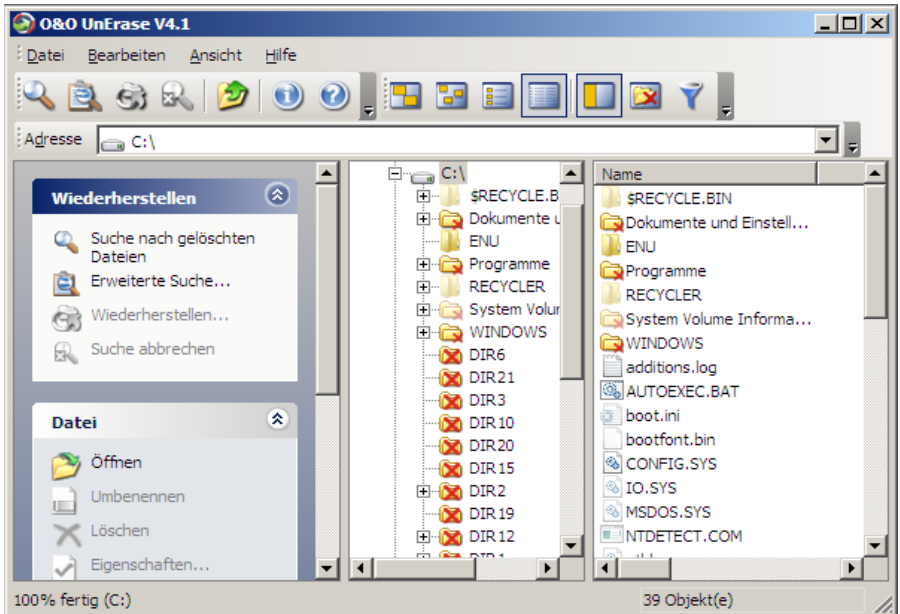
Tip:

Normalerweise ist die Verwendung der Erweiterten Suche einfacher und schneller, wenn Sie bestimmte Dateien anzeigen lassen wollen.

Gelöschte Dateien und Verzeichnisse suchen

Um gelöschte Dateien und Verzeichnisse auf einem Laufwerk zu finden, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie in der Laufwerksliste das zu durchsuchende Laufwerk aus.
2. Wählen Sie aus dem Menü **Datei** den Befehl **Suche nach gelöschten Dateien**
3. Die Suche wird nun gestartet. Sie können den Fortschritt in der Statusleiste am unteren Rand verfolgen.
4. Nach Abschluss der Suche werden die gefundenen Dateien und Verzeichnisse in der Laufwerks- und der Dateiliste als mit einem roten Kreuz bzw. Pfeil markiert angezeigt.



Hauptansicht mit gelöschten Dateien und Verzeichnissen



Tip:

Sie können auch eine **Schnellsuche** durchführen, indem Sie in der Symbolleiste im **Suche**-Feld den Laufwerksbuchstaben und/oder den Pfad der gelöschten Dateien angeben und anschließend die Eingabetaste drücken.

Suchvorgang abbrechen

Wenn Sie den Suchvorgang abbrechen möchten, so wählen Sie aus dem Dateimenü **Suche abbrechen** oder drücken Sie die Schaltfläche **Abbrechen** in der Symbolleiste. Der Vorgang wird unterbrochen und es werden die bisher gefundenen Dateien und Verzeichnisse angezeigt.



In der Symbolleiste wird die Schaltfläche **Abbrechen** erst bei laufender Suche aktiviert



Tipp:

Alternativ können Sie auch die Tastenkombination **Strg+Untbr** drücken, um den Suchvorgang anzuhalten.

Kennzeichnung gelöschter Dateien und Verzeichnisse

Das rote Kreuz bzw. der rote Pfeil zeigt an, dass eine Datei oder ein Verzeichnis gelöscht ist. Wenn bei einem Verzeichnis nur ein kleines rotes Kreuz angezeigt wird, dann bedeutet dies, dass sich in diesem Verzeichnis gelöschte Dateien befinden, das Verzeichnis selbst aber nicht gelöscht ist.

Icon	Bedeutung
	Der Ordner wurde vollständig gelöscht (großes, rotes Kreuz)
	Der Ordner enthält gelöschte Dateien und/oder gelöschte Ordner (kleines, rotes Kreuz)
	Diese Datei wurde gelöscht und kann möglicherweise wiederhergestellt werden (roter Pfeil).

In der Regel können die ursprünglichen Dateinamen wieder hergestellt werden. Sollte dies nicht möglich sein, so werden Verzeichnisse und Dateien von O&O UnErase mit generischen Namen belegt und durchnummeriert.

Dateien und Verzeichnisse wiederherstellen

Im Anschluss an die Suche können Sie eine oder mehrere Dateien oder auch Verzeichnisse wiederherstellen.

Sie können die wiederherzustellenden Dateien und/oder Verzeichnisse entweder im mittleren oder rechten Bereich der Hauptansicht auswählen.



Tipp:

Beachten Sie bitte, dass Sie im mittleren Bereich nur ein einziges Verzeichnis zur gleichzeitigen Wiederherstellung auswählen können. Im rechten Bereich der Hauptansicht können Sie mittels der **Strg**-Taste auch mehrere oder alle gelöschte Dateien (**Strg+A**) gleichzeitig zur Wiederherstellung auswählen.

1. Drücken Sie die Schaltfläche **Wiederherstellen** in der Symbolleiste oder den entsprechenden Eintrag im Kontextmenü.
2. Sie können nun auswählen, wo die wiederhergestellten Dateien gespeichert werden sollen. Sie können ein neues Verzeichnis als Zielort anlegen oder ein existierendes wählen.
3. Um Datenverlust während der Wiederherstellung auszuschließen, sollten die Dateien nicht auf der Partition gespeichert werden, von der sie wiederhergestellt wurden. Beachten Sie bitte, dass Sie die Dateien auch auf ein verbundenes Netzlaufwerk wiederherstellen können.



Tip:

Sie können die gelöschten Dateien und Verzeichnisse auch einfach mit gedrückter Maustaste auf ein Zielverzeichnis ziehen. Die Wiederherstellung erfolgt dann automatisch.

Erweiterte Suche verwenden

Die erweiterte Suche von O&O UnErase bietet Ihnen eine mächtige Möglichkeit, gelöschte Dateien schnell und sicher aufzufinden. Mit zahlreichen Einstellungen können Sie die Suche einschränken, um das Ergebnis auf die von Ihnen gewünschten Dateien zu beschränken.

Dialog für die erweiterte Suche

Einstellungen für die Suche

Bei den Einstellungen können Sie das zu durchsuchende Laufwerk oder Verzeichnis mittels eines Dialoges auswählen. Wenn Sie auch Unterverzeichnisse durchsuchen möchten, dann wählen Sie die gleichnamige Option aus.

Sie können die Suche auch auf nicht gelöschte Dateien ausweiten. Dazu müssen Sie die Option **Nur nach gelöschten Dateien suchen** abwählen. Ist diese Option gewählt, werden nur gelöschte Dateien bei der Suche berücksichtigt.

Dateiname

Beim Dateinamen können Sie einen exakten Dateinamen oder aber auch einen Dateinamen mit Platzhaltern angeben. Beispielsweise würde „*.BMP“ nach allen Bitmap-Bilddateien suchen.

Die Groß- oder Kleinschreibung wird dabei nicht unterschieden. Sie können die Sonderzeichen * und ? benutzen, wobei * für mehrere Buchstaben und ? für einen Buchstaben eingesetzt werden kann.

Enthaltener Text

Eine besonders mächtige Option ist die Suche nach enthaltenem Text. Wenn Sie eine Datei suchen, von der Sie ein Textfragment kennen, dann können Sie mit der Angabe dieses Textes die Suche sehr genau einschränken.

Filter bei der Suche verwenden

Um die Suche noch weiter einzuschränken, können Sie verschiedene Filterfunktionen aktivieren.

Dateigröße

Hier können Sie die Größe der zu suchenden Dateien einschränken. Geben Sie bitte hierfür einen Bereich in KByte an.

Datum

Geben Sie hier einen Zeitraum zwischen zwei Daten an und wählen Sie aus, welches Datum bei der Suche berücksichtigt werden soll:

- **Erstellungsdatum** – Datum der Erzeugung der Datei
- **Änderungsdatum** – Datum der letzten Änderung der Datei
- **Zugriffsdatum** – Datum des letzten Zugriffes auf die Datei

Dateiattribute

Wählen Sie die Dateiattribute aus, die die zu suchenden Dateien besitzen sollen. Das zugehörige Auswahlfeld kann drei Zustände annehmen:

- **Markiert (Häkchen)** – Die Datei muss das Attribut besitzen.
- **Demarkiert (Leer)** – Die Datei darf das Attribut nicht besitzen.
- **Graue Markierung** – Das Attribut wird bei der Suche nicht berücksichtigt.

Erweiterte Suche starten

Um die erweiterte Suche zu starten, können Sie aus drei verschiedenen Möglichkeiten auswählen:

- **Neue Suche** – Die Suche wird gestartet und alle bisherigen Suchergebnisse werden aus der Liste gelöscht.
- **Hinzufügen** – Die Suche wird gestartet und die gefundenen Dateien werden zu einer bereits existierenden Liste hinzugefügt.
- **Entfernen** – Die Suche wird gestartet und die gefundenen Dateien werden aus einer bereits existierenden Liste entfernt.

Sie können die Suchvorgänge beliebig oft wiederholen und die Ergebnisse zu der Liste hinzufügen oder entfernen. Während der Suche wird der Dialog geschlossen.

Wenn Sie die Suche nicht ausführen wollen, dann wählen Sie die Schließen-Schaltfläche.

Über O&O FormatRecovery

Sie kennen das – Ihr Laufwerk ist versehentlich formatiert, wichtige Dateien sind anscheinend für immer verschwunden! Nicht nur wichtige Dokumente und Geschäftsdaten können so verloren gehen, sondern im Zeitalter der digitalen Fotografie auch unwiederbringliche Momente.

Viele Benutzer geben die Daten als verloren auf, wobei es jedoch nicht zu spät sein muss! Auch wenn Windows Ihnen in diesem Fall keine Möglichkeit der Wiederherstellung bietet, können Sie jetzt mit O&O FormatRecovery Ihre Daten einfach, schnell und sicher wiederherstellen. Mit Hilfe eines Assistenten werden Sie Schritt für Schritt durch den gesamten Vorgang geführt. Und am Ende können Sie die bereits verloren geglaubten Daten wieder wie zuvor verwenden.

Die Online-Dokumentation ist Ihre zentrale Informationsquelle für alle Details im Umgang mit O&O FormatRecovery. Bei der Installation können sie diese entweder aus der Programmgruppe heraus oder aus dem Hilfenü von O&O FormatRecovery aufrufen. Alternativ können Sie auch die F1-Taste im Programm drücken.

Hauptansicht



Startbildschirm von O&O FormatRecovery

Laufwerk auswählen

Wählen Sie das Laufwerk aus, das Sie nach gelöschten Daten durchsuchen möchten. Sie können beliebige von Windows unterstützte Speichermedien auswählen, wie beispielsweise Diskettenlaufwerke, USB-Sticks und Speicherkarten von Digitalkameras. Mit **Weiter** bestätigen Sie die Laufwerksauswahl.

Wenn Sie Laufwerke nach dem Start von O&O FormatRecovery hinzufügen möchten (z.B. Floppy-Disk, USB-Sticks oder Digitalkameras), dann werden diese erst angezeigt, wenn Sie **Laufwerke aktualisieren** auswählen. Die Laufwerksliste wird dann neu eingelesen und angezeigt.

Sie können ein Laufwerk nach ehemaligen Partitionen und Dateisystemen durchsuchen lassen. Dies ist z.B. erforderlich, wenn eine Partition gelöscht wurde oder eine Formatierung mit einem anderen Dateisystem als zuvor durchgeführt wurde. Um diese Analyse durchzuführen, klicken Sie auf **Laufwerk analysieren**.

Hinweis:

Beachten Sie, dass dieser Vorgang abhängig von der Größe des Dateiträgers viel Zeit in Anspruch nehmen kann.

Einstellungen für die Wiederherstellung festlegen

Nach der Auswahl des Laufwerks können Sie Optionen festlegen, die die Genauigkeit und die Dauer der Suche beeinflussen. Die Standardeinstellungen sind für die meisten Fälle geeignet und müssen daher nicht verändert werden.

Leere Verzeichnisse wiederherstellen

Mit dieser Option werden auch Verzeichnisse, die keine Dateien enthalten, wiederhergestellt.

So können auch komplizierte Verzeichnisstrukturen mit mehreren ineinander verschachtelten Verzeichnissen wiederhergestellt werden.

Leere Dateien wiederherstellen

Mit dieser Option werden auch Dateien, die keine Daten enthalten, wiederhergestellt.

System- und versteckte Dateien als solche wiederherstellen

Wenn diese Option gesetzt ist, werden Systemdateien und versteckte Dateien mit ihren ursprünglichen Attributen wiederhergestellt.

Ansonsten werden diese Dateien als „normale“ Dateien (nicht Systemdatei, nicht versteckt) wiederhergestellt.

Aktivierung dieser Option ist nur für fortgeschrittene Anwender empfehlenswert.



Hinweis:

Beachten Sie dabei die Einstellungen der Datei- und Ordneranzeige Ihres Windows. Möglicherweise werden diese Dateien nach der Wiederherstellung nicht angezeigt!



Einstellungen für Datenrettung festlegen

Weitere Einstellungen festlegen

Laufwerksfehler

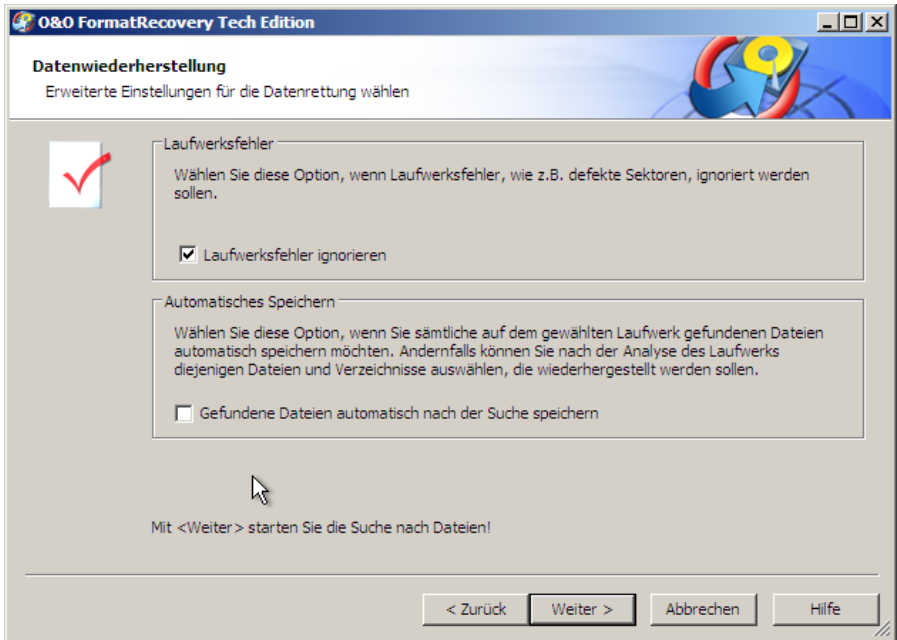
Mit dieser Option können Sie festlegen, ob Laufwerksfehler, zum Beispiel defekte Sektoren bei der Suche ignoriert werden.

Automatisches Speichern

Wählen Sie diese Option, wenn sämtliche auf dem gewählten Laufwerk gefundene Dateien automatisch gespeichert werden sollen. Andernfalls können Sie diejenigen Dateien und Verzeichnisse, die wiederhergestellt werden sollen, nach der Analyse des Laufwerks selbst auswählen. Weitere Informationen hierzu lesen Sie bitte im Abschnitt „Dateien speichern“.

Hinweis:

Diese Funktion ist in der Testversion nicht verfügbar.



Zusätzliche Optionen festlegen

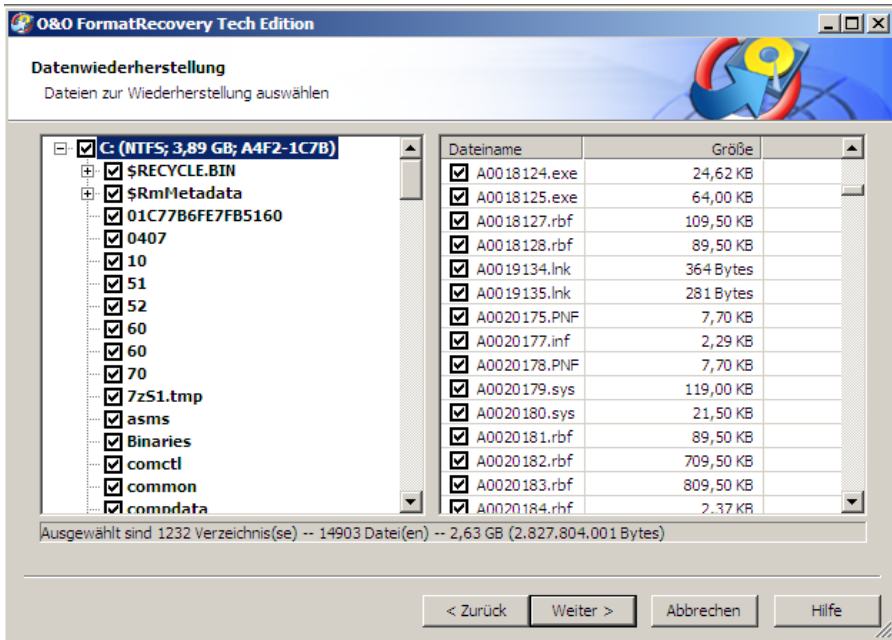
Suchlauf durchführen und unterbrechen

Während des Suchlaufs erhalten Sie im Statusdialog von O&O FormatRecovery Informationen über den Fortschritt der Suche. Es werden die Anzahl der bisher gefundenen Dateien sowie der Gesamtfortschritt angezeigt.

Sie können O&O FormatRecovery mit **Minimieren** in die Taskleiste minimieren. Mit **Abbrechen** können Sie den Suchlauf jederzeit unterbrechen.

Dateien auswählen

Nach Abschluss der Suche werden alle gefundenen Dateien abhängig von ihrem ursprünglichen Speicherort (Liste links) angezeigt. Wenn Sie die Auswahl abgeschlossen haben, können Sie mit **Weiter** zum nächsten Schritt fortfahren. Kreuzen Sie den Laufwerksbuchstaben in der linken Liste an, um alle gefundenen Dateien wiederherzustellen. Da unter Umständen sehr viele Dateien angezeigt werden, beachten Sie, dass Sortierung und Anzeige viel Zeit in Anspruch nehmen können.



Dateien auswählen

Hinweis:

Es werden ALLE auf dem untersuchten Laufwerk gefundenen Dateien und Verzeichnisse angezeigt, auch solche, die unter Windows sichtbar sind. Wiederherstellbare Dateien und Verzeichnisse werden nicht besonders gekennzeichnet!

Zielverzeichnis auswählen

Für die Wiederherstellung der Dateien können Sie einen Speicherort auswählen. Sie können ein beliebiges Verzeichnis (auch Netzwerkverzeichnis) auswählen. O&O FormatRecovery legt automatisch ein Unterverzeichnis fest, in dem die wiederhergestellten Dateien gespeichert werden. Zusätzlich können Sie in diesem Schritt festlegen, ob ein Bericht über die Datenrettung erstellt werden soll.

Bitte beachten Sie, dass Sie nicht auf einer Partition speichern dürfen, von der Sie Daten wiederherstellen wollen! Außerdem muss ausreichend Speicherplatz verfügbar sein, um die Daten speichern zu können.

Mit **Weiter** starten sie die Wiederherstellung der Daten.

Bericht über Datenrettung erzeugen

Wenn Sie einen ausführlichen Bericht über die Datenrettung erhalten möchten, dann aktivieren Sie diese Option. Sie können den Speicherort des Berichtes unabhängig vom Speicherort der wiederherzustellenden Dateien festlegen. Standardmäßig wird er mit dem Namen „oofr_report.rtf“ im Zielverzeichnis erzeugt.

Der Bericht wird im Rich Text Format (RTF) gespeichert und kann mit Programmen wie WordPad oder Microsoft Word sowie anderen Textverarbeitungsprogrammen angezeigt und ausgedruckt werden.

Dateien speichern

Während des Speicherns der Dateien erhalten Sie im Statusdialog von O&O FormatRecovery Informationen über den Fortschritt. Unter anderem werden der Gesamtfortschritt und die Anzahl der gefundenen Dateien angezeigt.

Sie können O&O FormatRecovery mit **Minimieren** in die Taskleiste minimieren. Mit **Abbrechen** können Sie den Speichervorgang jederzeit unterbrechen.

Abschluss der Datenrettung

Nach erfolgreicher Wiederherstellung der gefundenen Dateien wird abschließend eine Zusammenfassung angezeigt. Sie können das **Zielverzeichnis öffnen** und sofort auf die Dateien zugreifen.

Sie können sich auch den Bericht (als RTF Datei, mit einem bei Ihnen installierten Textverarbeitungsprogramm wie z.B. Wordpad) anzeigen lassen.

Mit **Fertig stellen** beenden Sie O&O FormatRecovery.

Über O&O DiskRecovery

Ob es sich um einen Virusangriff, einen Programmfehler oder auch einen Benutzerfehler handelt – schnell können wichtige Dateien innerhalb weniger Augenblicke gelöscht werden und anscheinend für immer verloren gehen.

Was können Sie in einem solchen Fall tun? Viele Benutzer geben die als Daten verloren auf, wobei es nicht zu spät sein muss! Auch wenn Windows, abgesehen vom Papierkorb, keine Möglichkeit der Wiederherstellung bietet, können Sie nun mit O&O DiskRecovery Ihre Daten einfach, schnell und sicher wiederherstellen. O&O DiskRecovery durchsucht den Datenträger gründlich nach gelöschten Daten und kann auch solche Dateien finden und wiederherstellen, die mit anderer Software nicht wiederherstellbar sind!

Die Online-Dokumentation ist Ihre zentrale Informationsquelle für alle Details im Umgang mit O&O DiskRecovery. Bei der Installation können sie diese entweder aus der Programmgruppe heraus oder aus dem Hilfemenü von O&O DiskRecovery aufrufen. Alternativ können Sie auch die F1-Taste im Programm drücken.

-  **Hinweis:**
Das komplette Handbuch von O&O DiskRecovery finden Sie auf der O&O RescueBox Sampler-CD. Um es anzuzeigen, klicken Sie im O&O Sampler auf **O&O DiskRecovery** und anschließend auf **Handbuch ansehen**.

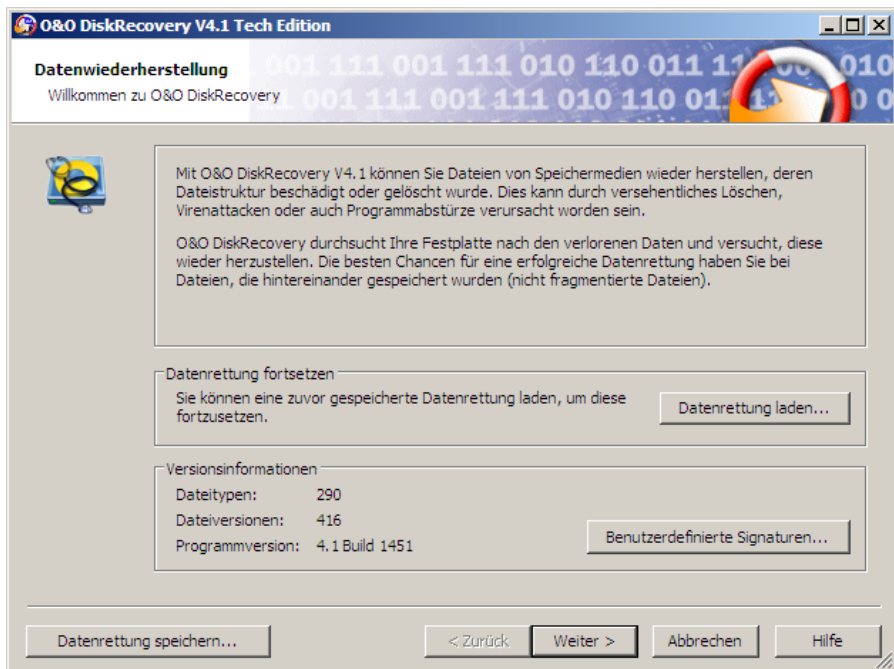
O&O DiskRecovery starten

Nach dem Start von O&O DiskRecovery können Sie eine neue Datenrettung beginnen oder eine zuvor gespeicherte Datenrettung wieder aufnehmen. Mit **Weiter** gehen Sie weiter zur Laufwerksauswahl. Sie können O&O DiskRecovery jederzeit mit **Abbrechen** beenden.

Gespeicherte Datenrettung laden

- Wählen Sie **Datenrettung laden** und wählen Sie die Datei mit der Datenrettung aus. Diese hat normalerweise die Dateierweiterung DRD.
- Die Datenrettungsinformationen werden geladen. Anschließend können Sie mit der Datenrettung fortfahren.

Wenn der Datenträger, von dem Sie zuvor Daten retten wollten, nicht mehr in Ihrem Rechner vorhanden ist, dann erscheint eine Fehlermeldung.



Startbildschirm von O&O DiskRecovery

Laufwerk auswählen

Wählen Sie das Laufwerk aus, das Sie nach gelöschten Daten durchsuchen möchten. Sie können entweder eine Partition (z.B. C:) auswählen oder eine gesamte Festplatte. Sie können auch beliebige andere Speichermedien auswählen, wie beispielsweise USB-Sticks und Memory-Cards von Digitalkameras. Mit **Weiter** beenden Sie die Laufwerksauswahl.

Standardmäßig werden die nicht partitionierbaren Bereiche ausgeblendet. Diese befinden sich am Ende einer Festplatte nach der letzten Partition. Wählen Sie **Nicht partitionierbare Bereiche ausblenden** ab, wenn Sie diese Bereiche anzeigen lassen möchten.

Im Gegensatz zu den nicht partitionierbaren Bereichen existieren unter Umständen auch nicht partitionierte Bereiche. Diese Bereiche sind nicht als Partitionen für Windows verfügbar, können von O&O DiskRecovery aber auch durchsucht werden. Diese Bereiche werden in der Partitionsliste einer Festplatte als RAW oder „Nicht partitioniert“ angezeigt.

Wenn Sie Laufwerke nach dem Start von O&O DiskRecovery hinzufügen möchten (z.B. USB-Sticks oder Digitalkameras), dann werden diese erst angezeigt, wenn Sie **Laufwerke aktualisieren** auswählen. Die Laufwerksliste wird dann neu eingelesen und angezeigt.

Einstellungen für die Wiederherstellung festlegen

Nach der Auswahl des Laufwerks können Sie Optionen festlegen, die die Genauigkeit und die Dauer der Suche beeinflussen. Zusätzlich können Sie die Mindestlänge für Textdateien festlegen. Wenn Sie ein Gerät (Festplatte, USB-Stick etc.) und nicht eine Partition ausgewählt haben, dann stehen die Optionen **O&O SmartScan** und **O&O RawScan** bei der Auswahl nicht zur Verfügung. Die Standardeinstellungen sind für die meisten Fälle geeignet und müssen daher nicht verändert werden.

Maximale Suchtiefe für Datenrettung verwenden (O&O DeepScan)

Wenn Sie auch besonders kleine Dateien suchen und wiederherstellen wollen, dann aktivieren Sie diese Option. Bitte beachten Sie, dass O&O DeepScan mehr Zeit für den Suchlauf in Anspruch nimmt.

Existierende Dateien ignorieren (O&O SmartScan)

Ein häufiges Problem bei der Wiederherstellung gelöschter Dateien ist, dass nicht nur gelöschte Dateien, sondern auch noch existierende gefunden und als Kopie wiederhergestellt werden. Sie müssen dann die gelöschten unter einer Vielzahl von bereits existierenden suchen und herausfiltern. O&O SmartScan übernimmt diese Aufgabe für Sie, so dass nur wirklich gelöschte Dateien gefunden und wiederhergestellt werden. Diese Option kann den Suchvorgang konfigurationsabhängig erheblich beschleunigen.

Bitte beachten Sie, dass diese Option nur bei Partitionen zur Verfügung steht.

Dateisystem bei Suche nicht berücksichtigen (O&O RawScan)

Wenn Sie die Partition, von der Sie Daten wiederherstellen wollen, formatiert haben (möglicherweise mit einem anderen Dateisystem), dann können Sie mit dieser Option O&O DiskRecovery veranlassen, das Dateisystem nicht zu berücksichtigen. Diese Option kann die Dauer des Suchvorgangs verlängern.

Bitte beachten Sie, dass diese Option nur bei Partitionen zur Verfügung steht.

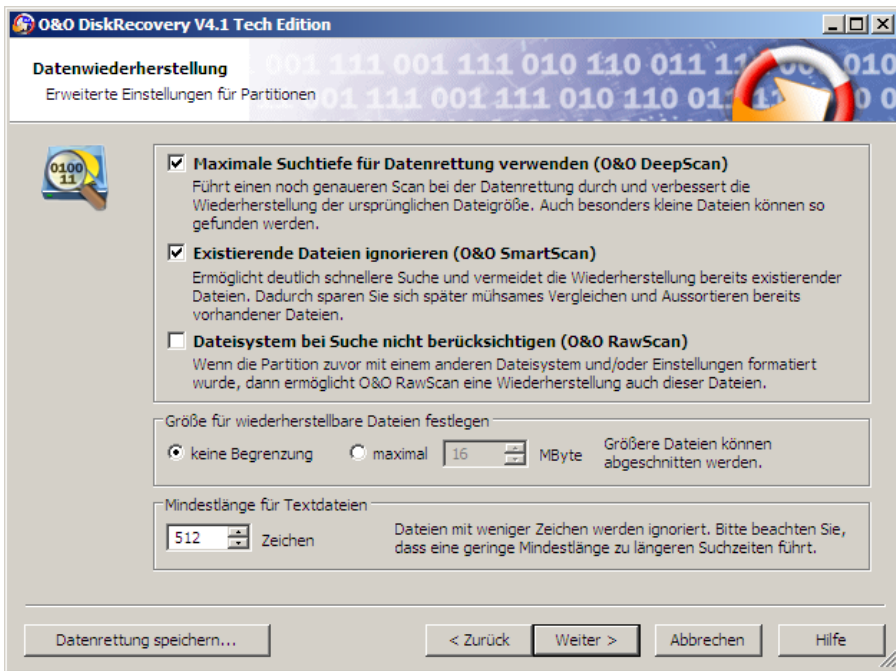
Größe der gesuchten Dateien einschränken

Mit dieser Funktion können Sie die Größe der gesuchten wiederherstellbaren Dateien einschränken. Der Wert kann zwischen 1 und 1024 MB liegen.

Standardmäßig wird nach allen wiederherstellbaren Dateien, egal welcher Größe gesucht. Durch die Einschränkung wird die Menge des belegten Speichers eingeschränkt, somit läuft die Suche schneller.

Mindestlänge für Textdateien

O&O DiskRecovery kann eine Vielzahl von Textdateien (HTML, Quelltextdateien etc.) erkennen und wiederherstellen. Der voreingestellte Wert von 512 Zeichen bedeutet, dass all die Textdateien, die weniger als 512 Zeichen haben, nicht erkannt werden. Möchten Sie den Wert niedriger einstellen, so können Sie es hier tun, wobei eine Länge von 16 Zeichen Minimum ist. Je geringer der Wert, desto länger kann die Suche dauern.



Einstellungen für Datenrettung festlegen

Suchlauf durchführen und unterbrechen

Während des Suchlaufs erhalten Sie im Statusdialog von O&O DiskRecovery Informationen über den Fortschritt der Suche. Unter anderem werden der Gesamtfortschritt, der Fortschritt für die aktuelle Datei und die Anzahl der bisher gefundenen Dateien angezeigt.

„Bisherige Dauer“ und „geschätzte Restdauer“ informieren Sie über die bisher benötigte Zeit und die verbleibende Dauer des Suchlaufs.

Sie können O&O DiskRecovery mit **Minimieren** in die Taskleiste minimieren. Mit **Abbrechen** können Sie den Suchlauf jederzeit unterbrechen. Beim Abbruch gelangen Sie zur vorherigen Seite und können dort wählen, ob Sie die Suche erneut starten oder fortsetzen möchten.

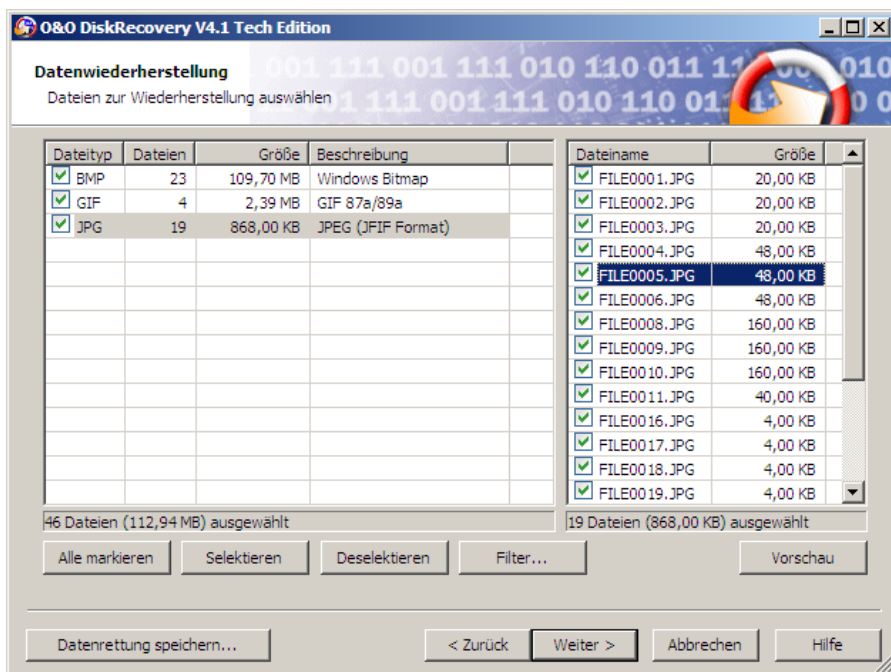
Dateien auswählen

Nach Abschluss der Suche werden alle gefundenen Dateien in zwei Listen angezeigt. Die linke Liste enthält die Dateitypen, die rechte die gefundenen Dateien dieses Typs. Durch Anwählen eines Dateityps werden die zugehörigen Dateien in der rechten Liste angezeigt. Je nachdem, welche Liste aktiviert ist, wirken sich die Befehle **Alle markieren**, **Selektieren** und **Deselektieren** auf diese Liste aus.

Wenn Sie die Auswahl abgeschlossen haben, können Sie mit **Weiter** zum nächsten Schritt fortfahren.

Hinweis:

In der Personal Edition können Sie maximal 100 Dateien in einem Durchlauf wiederherstellen. Die Admin und Tech Edition können eine unbegrenzte Anzahl an Dateien wiederherstellen.

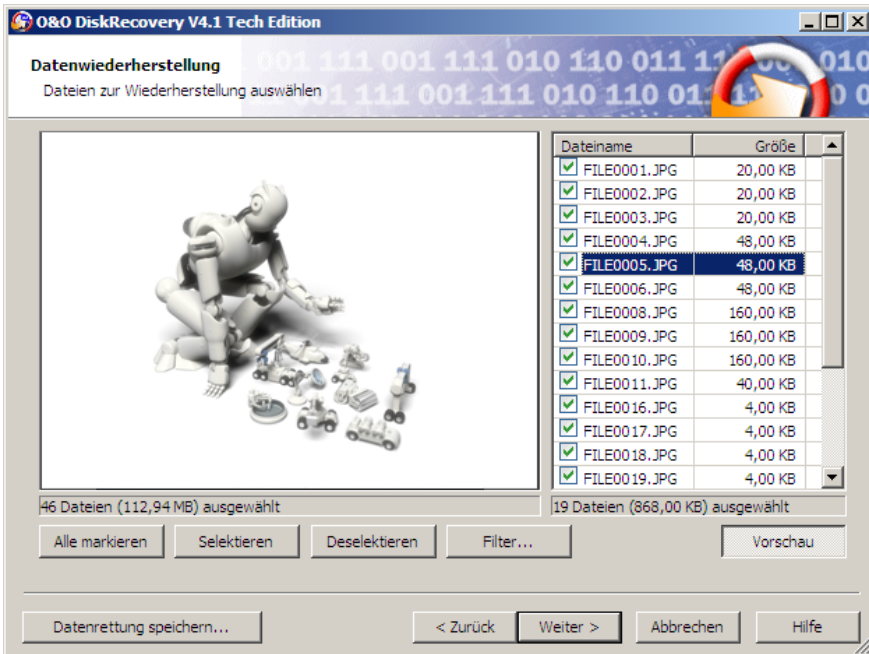


Dateien auswählen

Bei vielen Bild- und Textdateien ist die sofortige Vorschau ohne vorherige Wiederherstellung möglich.

Die Vorschau-Funktion muss aktiviert werden. Wählen Sie dazu zuerst links eine Dateitypen-Gruppe aus und klicken Sie dann auf den Button **Vorschau**. Sollte dieser Button nicht aktiv sein, ist für die ausgewählten Dateien keine Vorschau möglich.

Bei Auswahl einer Datei aus der Liste auf der rechten Seite wird die Vorschau sofort angezeigt.



Vorschau (Bilddatei)

Um die Vorschaufunktion zu deaktivieren, klicken Sie erneut auf **Vorschau**

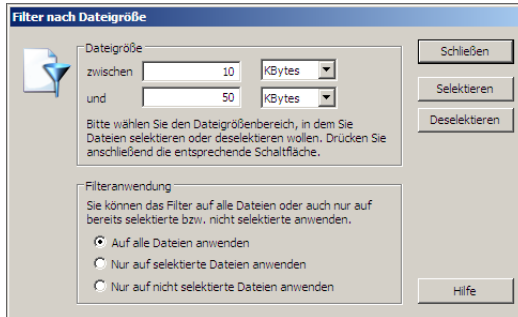
Hinweis:

Beachten Sie bitte, dass auch wenn keine Vorschau möglich ist, eine Datei trotzdem wiederhergestellt werden und gültig sein kann. Die Vorschau darf nicht als Qualitätskontrolle gesehen werden, sondern lediglich als Hilfe für die Dateiauswahl.

Filter

Mit der Filter-Option können Sie anhand der Größe gezielt Dateien ein- oder ausschließen. Geben Sie hierfür den Bereich ein, in dem die Dateien liegen sollen. Sie können festlegen, ob der Filter auf alle Dateien, nur selektierte oder nur auf nicht selektierte angewendet werden soll.

Selektieren markiert alle passenden Dateien für die Wiederherstellung, entsprechend entfernt **Deselektieren** die Markierung.



Filter festlegen

Zielverzeichnis auswählen

Für die Wiederherstellung der Dateien können Sie einen Speicherort auswählen. Standardmäßig wird Ihr persönliches Dokumentenverzeichnis hierfür verwendet, Sie können jedoch ein beliebiges Verzeichnis (auch Netzwerkverzeichnis) auswählen. O&O DiskRecovery legt automatisch ein Unterverzeichnis fest, in das die Wiederherstellung erfolgt. Da für jeden Dateityp ein weiteres Unterverzeichnis angelegt wird, empfiehlt es sich, ein neues oder leeres Zielverzeichnis zu wählen. Zusätzlich können Sie einen Bericht über die Datenrettung erstellen lassen.

Bitte beachten Sie, dass Sie nicht auf einer Partition speichern dürfen, von der Sie Daten wiederherstellen wollen! Außerdem muss ausreichend Speicherplatz verfügbar sein, um die Daten speichern zu können.

Mit **Weiter** starten sie die Wiederherstellung der Daten.

Bericht über Datenrettung erzeugen

Wenn Sie einen ausführlichen Bericht über die Datenrettung erhalten möchten, dann aktivieren Sie diese Option. Sie können den Speicherort des Berichtes unabhängig vom Speicherort der wiederherzustellenden Dateien festlegen. Standardmäßig wird er mit dem Namen „DiskRecoveryReport.rtf“ im Zielverzeichnis erzeugt.

Der Bericht wird im Rich Text Format (RTF) gespeichert und kann mit Programmen wie WordPad oder Microsoft Word sowie jedem anderen Textverarbeitungsprogramm angezeigt und ausgedruckt werden.

Dateien speichern

Während des Speicherns der Dateien erhalten Sie im Statusdialog von O&O DiskRecovery Informationen über den Fortschritt. Unter anderem werden der Gesamtfortschritt und die Größe der bisher gespeicherten Dateien angezeigt.

„Bisherige Dauer“ und „geschätzte Restdauer“ informieren Sie über die bisher benötigte Zeit und die verbleibende Dauer des Suchlaufs.

Sie können O&O DiskRecovery mit **Minimieren** in die Taskleiste minimieren. Mit **Abbrechen** können Sie den Speichervorgang jederzeit unterbrechen. Beim Abbruch gelangen Sie zur vorherigen Seite und können dort das Zielverzeichnis und die wiederherzustellenden Dateien auswählen. Bitte beachten Sie, dass die Markierung aller bisher gespeicherten Dateien gelöscht wurde, so dass Sie den Speichervorgang auch wieder fortsetzen können.

Abschluss der Datenrettung

Nach erfolgreicher Wiederherstellung der gefundenen Dateien wird abschließend eine Zusammenfassung angezeigt. Sie können das **Zielverzeichnis öffnen** und sofort auf die Dateien zugreifen.

Mit **Fertig stellen** beenden Sie O&O DiskRecovery.

Über O&O SafeErase

Einleitung

O&O SafeErase 3 bietet Ihnen eine einfache und effektive Lösung zum sicheren Löschen von Dateien: Sie wählen einfach die Dateien zum Löschen aus und auf Mausklick werden die Daten mehrmals überschrieben.

Danach können Sie Ihren Rechner beruhigt verkaufen, verschenken oder entsorgen – mit dem sicheren Gefühl, dass keine Daten rekonstruiert und ausgespäht werden können.

Bei O&O SafeErase 3 können Sie zwischen verschiedenen Algorithmen zum Löschen der Dateien wählen. So wird die vom US-amerikanischen Verteidigungsministerium (Department of Defense, DoD) empfohlene Methode genauso angeboten, wie die vom deutschen Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) empfohlene Methode, die für ein Maximum an Sicherheit steht. Mit der Löschmethode nach Peter Gutmann können Sie Ihre Daten sogar 35 Mal überschreiben lassen. Das ist nach heutigem Kenntnisstand der Wissenschaft die absolut sicherste Methode, die Datendieben keine Chance gibt.

Wichtige Hinweise zur Benutzung

Bitte beachten Sie, dass mit O&O SafeErase gelöschte Daten **nicht mehr wiederherstellbar sind!** Stellen Sie bitte immer vor dem Löschen sicher, dass Sie die Daten entweder wirklich löschen wollen oder diese an einer anderen Stelle gespeichert haben (Sicherungskopie).

Einmal mit O&O SafeErase gelöschte Daten können nicht mehr rekonstruiert werden. Auch nicht mit Spezialsoftware wie O&O UnErase. Auch der Einsatz von spezieller Hardware zur Wiederherstellung der Daten ist nicht möglich.

Sollten Sie die Daten noch benötigen, dann erstellen Sie unbedingt **vorher** eine Sicherungskopie! Anderenfalls sind die Daten verloren!

Probieren Sie bitte O&O SafeErase nicht „zum Spaß“ aus, das Programm funktioniert und löscht Ihre Daten definitiv!

Die Funktion „O&O TotalErase“ löscht sämtliche Daten von Ihrem Rechner ohne zusätzliches Startmedium. Wenn Sie den Vorgang einmal bestätigt haben, wird der Rechner beim nächsten Neustart definitiv und für immer gelöscht. Sämtliche Daten und Einstellungen sind verloren!

Sollten Sie die Funktion aus Versehen aktiviert haben, dann schalten Sie den Rechner **auf keinen Fall mehr ein, sondern kontaktieren Sie umgehend unseren technischen Support!** Er kann Ihnen weiterhelfen, solange der Löschvorgang noch nicht begonnen wurde!

Der O&O-SafeErase-Assistent

Der O&O-SafeErase-Assistent leitet Sie durch alle Programmfunktionen, so dass Sie keine Zeit für die Suche nach bestimmten Funktionen aufwenden müssen. So können Sie mit wenigen Mausklicks komplette Verzeichnisse und Laufwerke löschen. Das Löschen des freien Speicherplatzes ist ebenso möglich, so dass auch bereits vermeintlich gelöschte Daten nachträglich noch überschrieben werden können.

Alternativ könne Sie SafeErase auch über die Comandozeile verwenden. Lesen Sie mehr dazu im Befehlsverzeichnis des Kapitels „O&O Prompt“.



O&O-SafeErase-Assistent

Dateien und Verzeichnisse sicher löschen

1. Wählen Sie im O&O-SafeErase-Assistent die Funktion einzelne **Dateien und Ordner löschen**.
2. Wählen Sie im Dateifenster die Dateien oder Ordner aus, die Sie sicher löschen möchten.
3. Wählen Sie eine Löschmethode aus. Näheres dazu erfahren Sie im Kapitel Löschmethoden.
4. Nach Bestätigung Ihrer Angaben werden Ihre gewählten Daten mit O&O SafeErase gelöscht.

Laufwerk sicher löschen

1. Starten Sie den **O&O SafeErase Assistenten** über **Alle Programme/O&O Software/O&O SafeErase**.
2. Wählen Sie **Festplatten/Partitionen löschen**
3. Wählen Sie im Dateifenster das Laufwerk aus, welches die Sie sicher löschen möchten
4. Wählen Sie eine Löschmethode aus. Näheres dazu erfahren Sie im Kapitel Löschmethoden
5. Nach Bestätigung Ihrer Angaben werden Ihre gewählten Laufwerke mit O&O SafeErase gelöscht

Wie Sie bereits gelöschte Daten nachträglich sicher löschen können

Wenn Sie bereits vor der Installation von O&O SafeErase Daten gelöscht haben, die Sie nun gerne nachträglich noch sicher löschen wollen, dann können Sie hierfür im O&O SafeErase Assistent freien Speicherplatz löschen verwenden (sog. „Free Space Wiping“). Damit werden alle freien Speicherbereiche einer Festplattenpartition überschrieben und somit sämtliche gelöschte Dateien vernichtet. Das Löschen von freiem Speicherplatz verhindert, dass bereits gelöschte Daten mithilfe von Datenrettungsprodukten wiederhergestellt werden können.

Wie kann ich überprüfen, ob O&O SafeErase wirklich alle Daten gelöscht hat?

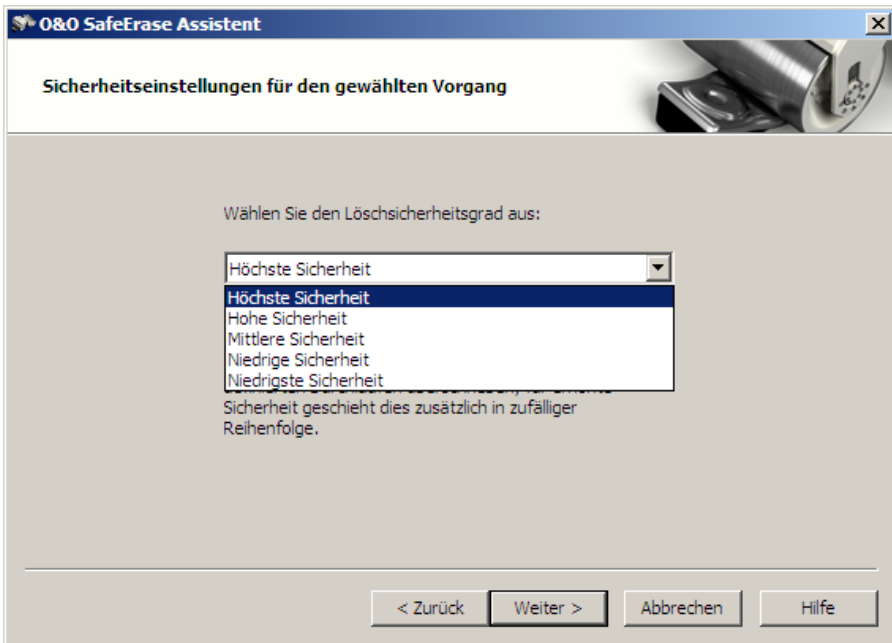
Sobald Daten gelöscht wurden, können sie nicht mehr angezeigt werden. Dennoch sind diese Daten solange vorhanden, bis sie sicher gelöscht wurden. Sie können den Erfolg von O&O SafeErase mit spezieller Wiederherstellungssoftware überprüfen. Sie können hierfür beispielsweise die kostenlosen Testversionen von O&O UnErase und O&O DiskRecovery einsetzen, die eine Wiederherstellung von nicht sicher gelöschten Daten ermöglichen. Beide Programme können Sie sich kostenlos von unserer Website herunterladen.

Weitere Informationen zu deren Verwendung finden Sie im entsprechenden Benutzerhandbuch

Einstellen der Löschmethode

Sie können das Verfahren zur Löschung der Dateien abhängig von ihrer Wichtigkeit und der benötigten Zeit unter fünf verschiedenen Methoden auswählen, die jeweils eine andere Stufe der Sicherheit bieten. Die Methode mit der höchsten Sicherheit (Stufe 1) ist voreingestellt.

Bitte beachten Sie, dass hohe Stufen einen längeren Zeitraum für das Löschen benötigen als niedrigere Stufen. Je höher eine Stufe ist, desto mehr Löschdurchläufe werden angewendet.



Auswahldialog für die Löschmethoden

Höchste Sicherheit (35 Durchläufe)

Die Methode, die Ihnen die höchste Sicherheit bietet, basiert auf einem Verfahren, das von Peter Gutmann im Artikel „Secure Deletion of Data from Magnetic and Solid-State Memory“ beschrieben wurde. Die gelöschten Daten werden in 35 definierten Durchläufen überschrieben, die für erhöhte Sicherheit in zufälliger Reihenfolge ausgewählt werden.

Hohe Sicherheit (7 Durchläufe)

Die Methode der hohen Sicherheit basiert auf dem „National Industrial Security Program Operating Manual“, NISPOM der DoD vom Januar 1995. Bei dieser Variante, die 7 Durchläufe ausführt, (DoD 5220.22-M ECE) werden die Daten zunächst mit den 3 Durchläufen des DoD 5220.22-M (E) Standards überschrieben, danach mit einem Zufallswert, anschließend erneut durch DoD 5220.22-M (E).

Mittlere Sicherheit (6 Durchläufe)

Die Methode mit der mittleren Sicherheit ist konform zum deutschen Standard des BSI, beschrieben im „BSI IT Baseline Protection Manual“. Die Daten werden mit einem beliebigen Wert überschrieben und danach mit dessen Komplement. Diese Prozedur wird mit jeweils neuen Zufallswerten drei Mal durchgeführt

Niedrige Sicherheit (3 Durchläufe)

Die Methode, die nur niedrige Sicherheit bietet, jedoch schnell in der Anwendung ist, basiert auf dem „National Industrial Security Program Operating Manual“, NISPOM (US DoD 5220.22-M) der DoD vom Januar 1995. Bei dieser Variante mit 3 Durchläufen (DoD 5220.22-M E) werden die Daten zunächst mit einem fest vorgegebenen Wert überschrieben, danach mit dem Komplement des Werts, anschließend erneut mit Zufallswerten.

Niedrigste Sicherheit (1 Durchlauf)

Die fünfte Methode ist die schnellste von allen, bietet allerdings auch die geringste Sicherheit vor Wiederherstellung. Die Daten werden mit Zufallsdaten überschrieben, in nur einem Durchlauf.

Über O&O DiskImage

Einleitung

Sie kennen das: Schnell können wichtige Daten z.B. durch einen Virenangriff oder einen Systemabsturz verloren gehen. O&O DiskImage ist das ideale Werkzeug, solche Misere schnell und unkompliziert zu entschärfen! O&O DiskImage erlaubt die komfortable Duplizierung oder Archivierung von ganzen Betriebssystemen und einzelnen Partitionen. Sogar dynamische Laufwerke und RAID-Systeme werden unterstützt.

Erzeugen Sie mit O&O DiskImage einfach regelmäßig Sicherungsdateien Ihrer Laufwerke und seien Sie optimal gegen Datenverlust gewappnet!

Die Sicherungsmethoden lassen sich individuell auf Ihre Bedürfnisse anpassen. Sowohl eine 1:1 Sicherung Ihres Systems als auch benutzerdefinierte Sicherungen sind möglich. Daneben bietet Ihnen O&O DiskImage viele weitere Einstellungsmöglichkeiten, mit denen Sie Ihre Sicherung ganz nach Ihren Vorstellungen erzeugen oder auch wiederherstellen können. Da mit den speziellen Programmeinstellungen von O&O DiskImage beachtliche Rechenleistung gespart werden kann, können Sie problemlos parallel an Ihrem Rechner weiterarbeiten!

Mit O&O DiskImage können Sie darüber hinaus Ihre funktionierende Betriebssystem-Umgebung speichern und auf mehreren Rechnern wiederherstellen. Gerade Administratoren von größeren Netzen wissen diese Funktion sehr zu schätzen. Auch Softwareentwickler verschiedenster Firmen nutzen dieses Werkzeug regelmäßig, um neue Programme unter einer definierten, immer gleichen Betriebssystem-Umgebung zu testen.

Die nachfolgenden Kapitel erklären Ihnen, wie Sie O&O DiskImage optimal einsetzen, und erläutern Ihnen die ersten Schritte.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserem Produkt und hoffen, dass es Ihnen wertvolle Zeit am Arbeitsplatz und zu Hause erspart!

Ihre O&O Software GmbH
www.oo-software.com

Hinweis:

Die Verwendung von O&O DiskImage in O&O BlueCon: O&O DiskImage ist standardmäßig nur in der Tech Edition enthalten. Eine ausführliche Benutzungsanleitung kann im Programm selber aufgerufen werden.

Wichtige Eigenschaften im Überblick

- Native Unterstützung von Windows x64-Versionen
- Windows Vista Kompatibilität
- Der Geschwindigkeitsvorteil von Multikern- und Multiprozessorsystemen wird ausgenutzt
- Hohe Kompressionsraten bei minimaler CPU-Last
- Brennen der erstellten Sicherungsdateien auf CD/DVD
- Sicherungen von Festplatten können auf allen gängigen Wechseldatenträgern gespeichert werden
- Prüfen von Sicherungsdateien und Laufwerken auf Beschädigungen
- Native Unterstützung von dynamischen Laufwerken
- Sichere Verschlüsselung Ihrer Daten (AES mit bis zu 256 Bit)
- Sicherungen können als virtuelle Laufwerke eingebunden werden
- Prüfsummenfunktion für die Identitätsprüfung von Original und Sicherung
- Windows PE Version: Startfähig auch ohne Betriebssystem
- Direktes Kopieren von Laufwerken möglich
- Nur bei Server Edition möglich: Lokales Sichern eines Servers.

Allgemeine Begriffsbestimmung

Sicherung

Eine Sicherung ist ein „Abbild“ Ihrer Laufwerke oder Partitionen. Dieses „Abbild“ beinhaltet alle Informationen des Originals. Das Besondere ist, dass das Dateiformat der „Abbildung“ speziell komprimiert ist und wesentlich weniger Speicherplatz einnimmt als das Original. Je regelmäßiger Sie Sicherungen Ihrer Laufwerke anlegen, desto weniger müssen Sie Datenverlust fürchten. Denn sollten Daten auf Ihrem Originallaufwerk beschädigt oder verloren gehen, können Sie mit wenigen Mausklicks Ihre letzte Sicherung mit allen Daten zurück auf den Rechner spielen und den Originalzustand des Laufwerks vor der letzten Sicherung wiederherstellen.

Sicherungsdatei

Eine Sicherung kann aus einer oder mehreren Sicherungsdateien (*.omg) bestehen. Sollte z.B. der Datenträger, auf dem Sie Ihre Sicherung speichern möchten, nicht ausreichen, können Sie Ihre Sicherung auf mehrere Datenträger verteilen. Sie können die MB-Zahl pro Datenträger aber auch von vornherein manuell begrenzen. Wenn Sie Ihre Sicherung auf mehrere Datenträger verteilen, wird auf jedem neuen Datenträger jeweils eine neue Sicherungsdatei erzeugt, die dann Teil einer Sicherung ist. Es ist wichtig, die Datenträger (CD/DVD) zu nummerieren, falls Sie mit Ihrer Sicherung später Ihr Laufwerk wiederherstellen möchten oder sie als Ausgangssicherung einer inkrementellen Sicherung benutzen möchten.

Inkrementelle Sicherung

Eine inkrementelle Sicherung kann mit der inkrementellen Sicherungsmethode erzeugt werden, siehe auch **Sicherungsoptionen/Sicherungsmethoden**. Dabei werden nur Änderungen an der Ausgangssicherung gespeichert. Eine Ausgangssicherung müssen Sie vorher von demselben Laufwerk, das jetzt inkrementell gesichert werden soll, erstellt haben, siehe

Ausgangssicherung. Bei der inkrementellen Sicherung sparen Sie Zeit und Rechenleistung, da die erzeugte Sicherungsdatei nur die Änderungsinformationen enthält. Haben Sie bereits eine Reihe inkrementeller Sicherungen durchgeführt, können Sie diese auch zu einer Ausgangssicherung zusammenführen.

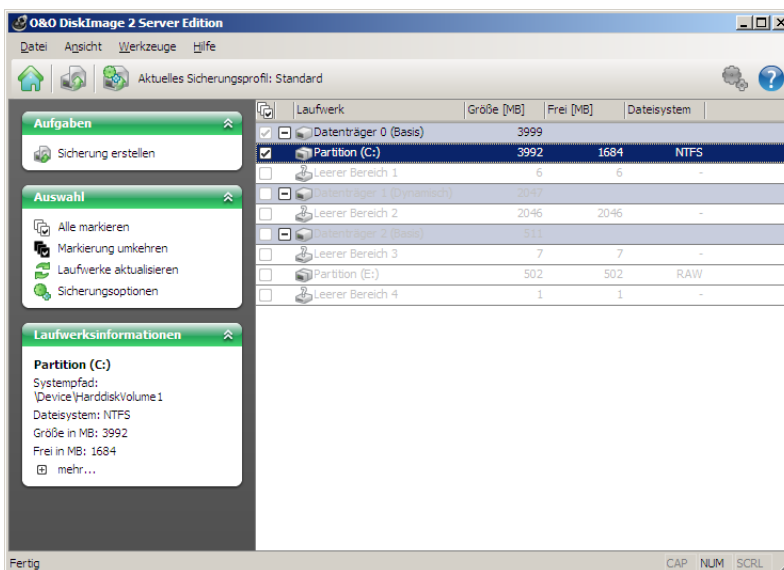
Ausgangssicherung

Eine Basis- oder Ausgangssicherung ist eine Sicherung Ihrer Laufwerke, die Sie mit allen Sicherungsmethoden erzeugen können. Sie dient als Basis für das Erstellen einer Inkrementellen Sicherung. Auch eine Inkrementelle Sicherung kann als Ausgangssicherung verwendet werden. Für die Durchführung einer Inkrementellen Sicherung oder beim Wiederherstellen einer Inkrementellen Sicherung benötigen Sie sowohl die „ganze“ Ausgangssicherung als auch alle darauffolgenden inkrementellen Sicherungen. Ausnahme: Sollte die Option **Datenvergleich mit Prüfsummen** unter **Sicherungsoptionen/Erweitert** gewählt sein, dann benötigen Sie beim Erstellen einer neuen Inkrementellen Sicherung nur die letzte Inkrementelle Sicherung. Diese Option ist standardmäßig eingestellt.

Sicherung Ihrer Laufwerke erzeugen

Um eine Sicherung einer oder mehrere Laufwerke zu erzeugen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf **Sicherung** im Startbildschirm oder im Dateimenü, damit die Programmoberfläche für das Erstellen von Sicherungen erscheint.

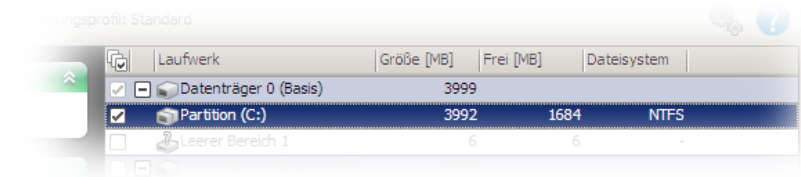


Programmfenster für das Erstellen einer Sicherung

Hinweis:

Wenn Sie die Sicherung auf einer externen Festplatte speichern möchten, schließen Sie diese vor Start von O&O DiskImage an Ihren Rechner an. Sie wird dann als Laufwerk in der Laufwerkliste angezeigt.

2. Markieren Sie die zu sichernden Laufwerke aus.

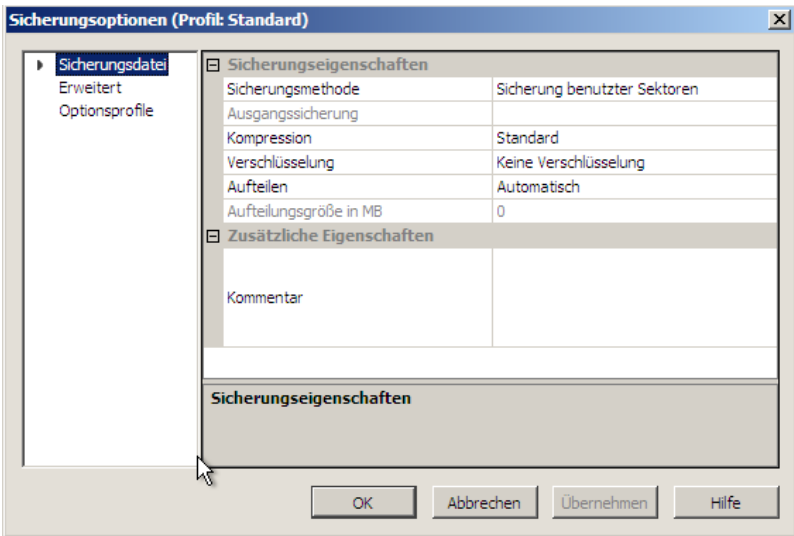


Laufwerke auswählen

3. Unter **Sicherungsoptionen** können Sie weitere Einstellungen vornehmen.

Hinweis:


Weitere Einstellungsmöglichkeiten, z.B. Sicherungsmethode, finden Sie im Kapitel **Sicherungsoptionen**.



Sicherungsoptionen

4. Klicken Sie auf **Sicherung erstellen**, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben und geben Sie den Zielpfad zu dem Laufwerk an, auf dem die Sicherung gespeichert werden soll. Sie können entweder den vorgeschlagenen Pfad annehmen oder die Sicherung an einem anderen Ort speichern.

5. Um die Sicherung an einem anderen Ort zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche rechts und geben Sie das gewünschte Laufwerk und den Speicherort an.
6. Die Sicherung wird automatisch nach dem Erstellungsdatum benannt. Sie können aber auch manuell einen Namen eingeben. Alle Informationen der Sicherung können Sie später über die **Sicherungsinformationen** in der Werkzeugleiste aufrufen.
7. Wählen Sie **Starten**, um nun die Sicherungsdatei zu erzeugen.

 **Hinweis:**
Reicht ein Laufwerk nicht aus um die Sicherung ganz zu speichern, werden Sie aufgefordert, einen neuen Speicherort anzugeben.

 **Hinweis:**
Werden nicht alle angeschlossenen Laufwerke angezeigt, klicken Sie unter **Auswahl** auf **Laufwerke aktualisieren**.

Inkrementelle Sicherung durchführen

Eine inkrementelle Sicherung ist dann zu empfehlen, wenn Sie bereits eine oder mehrere Sicherungen ihres Laufwerks durchgeführt haben. Bei der inkrementellen Sicherung werden nur die Änderungen an der Ausgangssicherung gespeichert.

Um eine inkrementelle Sicherung durchzuführen, müssen Sie vorher eine Ausgangssicherung der jeweiligen Laufwerke erstellt haben. Als Ausgangssicherung kann entweder eine „ganze“ Sicherung, die mit den Sicherungsmethoden „Sicherung benutzter Sektoren“, „Forensisch“ oder „Direkt Forensisch“ erzeugt wurde, oder eine vorhergehende inkrementelle Sicherung dienen. Bei Letzterem ist folgendes zu beachten: Wenn beim Sicherungsvorgang der inkrementellen Sicherung „Datenvergleich mit Prüfsummen“ eingestellt war, genügt diese inkrementelle Sicherung als Ausgangssicherung. Diese Option ist standardmäßig immer eingestellt. Sollte „Datenvergleich mit Prüfsummen“ nicht eingestellt gewesen sein, benötigen Sie neben der inkrementellen Sicherung die „ganze“ Sicherung und alle vorangegangenen inkrementellen Sicherungen, da auf diese dann beim Sicherungsvorgang zugegriffen werden muss.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Rechner auf das Laufwerk mit der Ausgangssicherung zugreifen kann.
2. Klicken Sie auf der O&O DiskImage Startseite auf **Inkrementelle Sicherung**.
3. Es öffnet sich ein Dialogfenster, in dem Sie Ihre Ausgangssicherung auswählen können. Unter **Sicherungsinformationen** und den zugehörigen **Laufwerksinformationen** finden Sie dann alle Details der Sicherung.
4. Klicken Sie im Anschluss auf **Sicherung erstellen**.
5. Sie können entweder das vorgeschlagene Laufwerk für die inkrementelle Sicherung auswählen oder einen neuen Zielpfad angeben. Es empfiehlt sich aus Gründen der Übersichtlichkeit, die Ausgangssicherung und die zugehörige inkrementelle Sicherungsdatei auf dasselbe Laufwerk zu speichern. Sie haben aber die Möglichkeit, jedes beliebige Laufwerk auszuwählen.

6. Die Sicherung wird automatisch nach dem Erstellungsdatum benannt, Sie können aber auch manuell einen Namen eingeben. Alle Informationen der Sicherung können Sie später über **Sicherungsinformationen** aufrufen.
7. Klicken Sie anschließend auf **Öffnen** und danach auf **Starten**. Es wird eine inkrementelle Sicherung von der Ausgangssicherung erzeugt. Die Sicherungsmethode der ursprünglichen „ganzen“ Sicherung, z.B. nur benutzte Sektoren, bleibt dabei gleich und ist auch nicht veränderbar.

Laufwerk kopieren

Mit dieser Funktion können Sie ein Laufwerk mit allen darauf gespeicherten Daten kopieren, ohne dabei Sicherungsdateien zu erzeugen. Das Laufwerk wird dabei direkt und ohne Komprimierung als „richtiges“ Laufwerk auf einem angegebenen Datenträger gespeichert.

Der „Vorteil“ einer Kopie gegenüber der Erzeugung einer Sicherung ist der, dass Sie sich den „Umweg“ über die Sicherungsdatei sparen. Sie können auf die Kopie des Laufwerks direkt zugreifen, ohne das Laufwerk wiederherstellen zu müssen. Allerdings benötigen Sie für die Kopie Ihres Laufwerks wesentlich mehr Speicherplatz als für eine Sicherung.

Wichtig:

- Beim Kopieren Ihres Laufwerks (Quelllaufwerk) wird das angegebene Ziellaufwerk überschrieben. Speichern Sie deshalb Ihre Kopie z.B. auf einer externen Festplatte, entweder in einem freien Bereich oder auf einem für diesen Zweck vorgesehenen Laufwerk.

1. Wählen Sie auf der Startseite **Laufwerk kopieren** aus.
2. Markieren Sie in der Liste das Laufwerk, welches Sie kopieren möchten.
3. Wählen Sie in der Spalte **Kopieren nach** einen Speicherort für die Kopie aus.
4. Klicken Sie auf **Kopiervorgang starten** und bestätigen Sie Ihre Angaben.

Auf die gleiche Art und Weise können Sie Ihre erstellte Kopie natürlich auch „zurückkopieren“.

Hinweis:

Unter **Kopieroptionen** können Sie weitere Einstellungen für den Kopiervorgang vornehmen, siehe Kapitel **Kopieroptionen**.

Sicherung wiederherstellen

Wenn Sie eine bestehende Sicherung wieder auf Ihren Rechner übertragen möchten, klicken Sie auf der Startseite oder im Dateimenü auf **Wiederherstellung**.

Wichtig:

- Beim Wiederherstellungsvorgang überschreibt die Sicherung Ihr ausgewähltes Ziellaufwerk mit den gespeicherten Laufwerksdaten der Sicherung. Alle auf dem Ziellaufwerk gespeicherten Daten gehen dadurch verloren und werden mit denen der Sicherung ersetzt. Überprüfen Sie deshalb, ob Sie das ausgewählte Ziellaufwerk wirklich überschreiben möchten.

Sie können sich alle Informationen über Ihre bereits erstellte Sicherungsdatei indem **Sicherungsinformationen** und den zugehörigen **Laufwerksinformationen** anzeigen lassen. Weitere Einstellungen können Sie unter **Wiederherstellungsoptionen** vornehmen.

Gehen Sie für die Wiederherstellung wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass das Laufwerk, auf dem sich die Sicherung befindet, mit Ihrem Rechner verbunden ist.
2. Klicken Sie unter **Aufgaben** auf **Sicherung wählen**.
3. Es erscheint ein Fenster mit dem Laufwerk und der Sicherungsdatei (*.omg). Sollte die vorgeschlagene Sicherungsdatei nicht der gewünschten entsprechen, durchsuchen Sie Ihre Laufwerke und geben Sie den Pfad zur Sicherungsdatei an.
4. Wählen Sie **Öffnen**.
5. Klicken Sie nun entweder auf **Ziel wählen** oder **Ziel vorschlagen**.
6. Wählen Sie ein Ziellaufwerk für die Sicherungsdatei aus. Sie können entweder ein existierendes Laufwerk ersetzen oder ein neues Laufwerk, z.B. in einem leeren Bereich, erstellen.
7. Klicken Sie dann auf **Sicherung wiederherstellen**.
8. Klicken Sie im Programmfenster auf **Starten**. Die Sicherungsdatei wird jetzt auf den Rechner übertragen.

 **Hinweis:**

Wenn Sie Ihre Sicherung auf mehrere Datenträger verteilt gespeichert haben, werden alle Datenträger zur Wiederherstellung benötigt. Haben Sie inkrementelle Sicherungen vorgenommen, werden auch alle Sicherungen, von der ursprünglichen „ganzen“ Ausgangssicherung bis hin zu allen nachfolgenden inkrementellen Sicherungen benötigt.

 **Hinweis:**

Wenn Sie die Rücksicherung eines Systemlaufwerks vornehmen wollen, müssen Sie Ihrem Rechner von der bootfähigen O&O-DiskImage-CD starten und die Rücksicherung von dort aus vornehmen.

 **Hinweis:**

Sollte das gewünschte Ziellaufwerk nicht angezeigt werden, klicken Sie links unter Auswahl auf **Laufwerke aktualisieren**.

Support und Kontakt

Technischer Support

Um Näheres über O&O BlueCon zu erfahren, besuchen Sie bitte unsere Website www.oo-software.de, die Ihnen die neusten Informationen über die Weiterentwicklung unserer Produkte liefert. Es gibt ebenfalls regelmäßig aktualisierte FAQ, welche Hilfestellungen für die häufigsten Fragen und Problemstellungen hinsichtlich unserer Produkte bieten.

Alle registrierten Kunden erhalten ab dem Registrierungsdatum 90 Tage lang kostenfreien Installations- und Produktsupport. Vergessen Sie bitte nicht, Ihren Registrierungscode anzugeben, wenn Sie sich an unseren Support wenden.

Bitte lesen Sie die häufig gestellten Fragen (FAQ) auf unserer Website, bevor Sie sich an unseren Support wenden. Vielleicht gibt es dort schon eine Antwort für Ihr spezielles Problem.

Autorisierte Vertriebspartner

Für alle Fragen rund um die Lizenzierung und den Erwerb unserer Softwareprodukte stehen Ihnen autorisierte Vertriebspartner in über 30 Ländern mit Rat und Tat zur Seite. Namen und Anschriften unserer Partner finden Sie auf unserer Website im Bestellen-Bereich. Gerne nennen wir Ihnen einen autorisierten Partner in Ihrer Nähe.

O&O Software GmbH
Am Borsigturm 48
13507 Berlin
Deutschland

Tel +49 (0)30 4303 4303
Fax +49 (0)30 4303 4399

E-Mail info@oo-software.com
sales@oo-software.com

Web www.oo-software.com

Endbenutzer-Lizenzvertrag

WICHTIG - BITTE SORGFÄLTIG LESEN

Dieser Endbenutzer-Lizenzvertrag ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen (entweder als natürlicher oder juristischer Person) und der Firma O&O Software GmbH (O&O) für das bezeichnete Softwareprodukt. Indem Sie das Softwareprodukt starten und verwenden, erklären Sie sich mit allen Bestimmungen dieses Lizenzvertrags einverstanden. Falls Sie den Bestimmungen dieses Lizenzvertrags nicht zustimmen, sind Sie nicht berechtigt, das Softwareprodukt zu verwenden. Sie können in diesem Fall das Softwareprodukt gegen volle Rückerstattung des Kaufpreises zusammen mit einer Kopie der Rechnung/Quittung an O&O oder an den Händler, von dem das Produkt bezogen wurde, zurückgeben.

Das Softwareprodukt wird sowohl durch Urheberrechtsgesetze und internationale Urheberrechtsverträge als auch durch andere Gesetze und Vereinbarungen über geistiges Eigentum geschützt.

WICHTIGER HINWEIS

Die Microsoft® Windows® Preinstallation Environment 2.0 Software, die in diesem Gerät oder dieser Software enthalten ist, darf nur zum Start, Diagnose, Setup, Wiederherstellung, Installation, Konfiguration, Test oder Disaster Recovery eingesetzt werden.

HINWEIS:

DIESE SOFTWARE ENTHÄLT EINE SICHERUNG, DIE DAS ENDANWENDER SYSTEM AUTOMATISCH NACH 72 STUNDEN UNUNTERBROCHENER BENUTZUNG OHNE VORHERIGE WARNUNG NEU STARTET.

1. Vertragsgegenstand

Gegenstand des Vertrages ist das Computerprogramm, die Programmbeschreibung und Bedienungsanleitung sowie sonstiges zugehöriges schriftliches Material. Sie werden im Folgenden auch als Software bezeichnet. O&O macht darauf aufmerksam, dass es nach dem Stand der Technik nicht möglich ist, Computersoftware so zu erstellen, dass sie in allen Anwendungen und Kombinationen fehlerfrei arbeitet. Gegenstand des Vertrages ist daher nur eine Software, die im Sinne der Programmbeschreibung und der Benutzeranleitung grundsätzlich brauchbar ist.

2. Lizenzgewährung

O&O gewährt Ihnen für die Dauer dieses Vertrages das einfache, nicht ausschließliche und persönliche Recht (im Folgenden auch als Lizenz bezeichnet), die Kopie der Software auf einem einzelnen Computer zu benutzen. Das wiederholte Nutzen auf verschiedenen Rechnern (Floating License) ist nicht zulässig, sofern es nicht nachfolgend explizit gestattet wird.

Das vorliegende Produkt darf nur entsprechend der erworbenen Lizenz eingesetzt werden. Folgende Lizenzformen existieren für die O&O BlueCon 7:

(a) O&O BlueCon 7 Admin Edition

Sie sind berechtigt, das Softwareprodukt auf allen Rechnern einzusetzen, die a) sich im Besitz des Unternehmens (juristische Person oder natürliche Person(en) bei Personengesellschaften) des Lizenznehmers befinden und b) sich an einem physischen Standort befinden. Diese Lizenz ist an eine natürliche Person gebunden und nicht übertragbar, sofern es sich nicht um eine dauerhafte Übertragung gemäß Abschnitt 3 handelt.

(b) O&O BlueCon 7 Tech Edition

Sie sind berechtigt, das Softwareprodukt auf allen Rechnern einzusetzen. Dazu zählen auch Rechner, die nicht zum Unternehmen des Lizenznehmers gehören (sog. Servicetechniker-Lizenz). Diese Lizenz ist an eine natürliche Person gebunden und nicht übertragbar, sofern es sich nicht um eine dauerhafte Übertragung gemäß Abschnitt 3 handelt.

3. Beschreibung weiterer Rechte und Einschränkungen

Dem Lizenznehmer ist untersagt,

1. ohne vorherige schriftliche Einwilligung von O&O die Software abzuändern, zu übersetzen, zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder zu disassemblieren.
2. von der Software abgeleitete Werke zu erstellen oder das schriftliche Material zu vervielfältigen, es zu übersetzen oder abzuändern oder vom schriftlichen Material abgeleitete Werke zu erstellen.
3. Kopien der Software an Dritte weiter zu vertreiben.
4. die Copyright-Vermerke auf den Kopien der Software zu entfernen oder zu ändern.
5. die Software zu vermieten, zu verleasen oder zu verleihen.

Dem Lizenznehmer ist erlaubt, alle Rechte aus diesem Lizenzvertrag auf Dauer zu übertragen, vorausgesetzt, der Empfänger stimmt allen Bestimmungen dieses Lizenzvertrags zu. Der Lizenznehmer ist verpflichtet, die Software nur in Übereinstimmung mit allen anwendbaren Gesetzen zu verwenden.

4. Inhaberschaft an Rechten

Jegliche Eigentumsrechte, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf das Urheberrecht, an der und in Bezug auf die Software und jeder Kopie davon liegen bei O&O sowie bei Rechteinhabern enthaltener bzw. zugehöriger Produkte. Alle nicht ausdrücklich eingeräumten Rechte bleiben O&O sowie Rechteinhabern enthaltener bzw. zugehöriger Produkte vorbehalten. Sie erhalten mit dem Erwerb einer Lizenz des Produktes nur das Recht zur Nutzung der Software gemäß den Bestimmungen dieses Lizenzvertrages. Ein Erwerb von Rechten an der Software selbst ist damit nicht verbunden. O&O behält sich insbesondere alle Veröffentlichungs-, Vervielfältigungs-, Bearbeitungs- und Verwertungsrechte an der Software vor.

5. Vervielfältigung

Die Software und das zugehörige schriftliche Material sind urheberrechtlich geschützt. Sie sind berechtigt, die für Sicherungs- und Archivierungszwecke notwendigen Kopien der Software anzufertigen. Sie sind dabei verpflichtet, auf der Sicherheitskopie den Urheberschutzvermerk von O&O anzubringen bzw. ihn darin aufzunehmen. Ein in der Software

vorhandener Urheberrechtsvermerk darf nicht entfernt werden. Es ist ausdrücklich verboten, die Software wie auch das schriftliche Material ganz oder teilweise in ursprünglicher oder abgeänderter Form oder in mit anderer Software zusammen gemischter oder in anderer Software eingeschlossener Form zu kopieren oder anders zu vervielfältigen.

6. Vertragsdauer

Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit. Das Recht des Lizenznehmers zur Benutzung der Software erlischt automatisch ohne Kündigung, wenn er eine Bedingung dieses Vertrages verletzt. Bei Beendigung des Nutzungsrechtes ist er verpflichtet, die Software, alle Kopien der Software, sowie das schriftliche Material zu vernichten.

7. Schadenersatz bei Vertragsverletzung

O&O macht darauf aufmerksam, dass Sie für alle Schäden auf Grund von Urheberrechtsverletzungen haften, die O&O aus einer Verletzung dieser Vertragsbestimmungen durch Sie entstehen.

8. Änderungen und Aktualisierungen

O&O ist berechtigt, Aktualisierungen der Software nach eigenem Ermessen zu erstellen. O&O ist nicht verpflichtet, Aktualisierungen des Programms solchen Lizenznehmern zur Verfügung zu stellen, die die Software nicht bei O&O registriert oder die Aktualisierungsgebühr nicht bezahlt haben. Jeder ergänzende Programmcode, der Ihnen als Aktualisierung zur Verfügung gestellt wird, wird als Bestandteil der Software betrachtet und unterliegt den Bestimmungen dieses Lizenzvertrags.

9. Gewährleistung und Haftung von O&O

- (a) O&O gewährleistet gegenüber dem ursprünglichen Lizenznehmer, dass zum Zeitpunkt der Übergabe des Datenträgers, auf dem die Software aufgezeichnet ist, dieser unter normalen Betriebsbedingungen und bei normaler Instandhaltung in Materialausführung fehlerfrei ist.
- (b) Sollte der gelieferte Datenträger fehlerhaft sein, so kann der Erwerber Ersatzlieferung während der Gewährleistungszeit von 24 Monaten ab Lieferung verlangen. Er muss dazu den Datenträger, einschließlich eventuell angefertigter Sicherheitskopien und des schriftlichen Materials und einer Kopie der Rechnung/Quittung an O&O oder an den Händler, von dem das Produkt bezogen wurde, zurückgeben.
- (c) Wird ein Fehler im Sinne von Ziffer 9 b nicht innerhalb einer angemessenen Frist durch eine Ersatzlieferung behoben, so kann der Erwerber nach seiner Wahl Herabsetzung des Kaufpreises oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen.
- (d) Aus den vorstehend und unter 1 genannten Gründen übernimmt O&O keine Haftung für die Fehlerfreiheit der Software. Insbesondere übernimmt O&O keine Gewähr dafür, dass die Software den Anforderungen und Zwecken des Erwerbers genügt oder mit anderen von ihm ausgewählten Programmen zusammenarbeitet. Die Verantwortung für die richtige Auswahl und die Folgen der Benutzung der Software sowie der damit beabsichtigten oder erzielten Ergebnisse trägt der Erwerber. Das gleiche gilt für das die Software begleitende schriftliche Material. Ist die Software nicht im Sinne von 1 grundsätzlich brauchbar, so hat der Erwerber das Recht, den Vertrag rückgängig zu machen. Das gleiche Recht hat O&O, wenn die Herstellung im Sinne von 1 brauchbarer Software mit angemessenem Aufwand nicht möglich ist.

- (e) O&O haftet nicht für Schäden, es sei denn, dass ein Schaden durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit seitens O&O verursacht worden ist. Gegenüber Kaufleuten wird auch eine Haftung für grobe Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Eine Haftung wegen eventuell von O&O zugesicherten Eigenschaften bleibt unberührt. Eine Haftung für Mangelfolgeschäden, die nicht von der Zusicherung umfasst sind, ist ausgeschlossen.

10. Zuständigkeit

Auf diesen Vertrag wird das Recht der Bundesrepublik Deutschland angewendet. Gerichtsstand ist Berlin.

Falls Sie Fragen zu dem O&O Softwarelizenzvertrag haben oder O&O ansprechen wollen, wenden Sie sich bitte an uns.

O&O Software GmbH
Am Borsigturm 48
13507 Berlin
Deutschland

Tel +49 (0)30 4303 4303

Fax +49 (0)30 4303 4399

E-Mail info@oo-software.com

sales@oo-software.com

Web www.oo-software.com